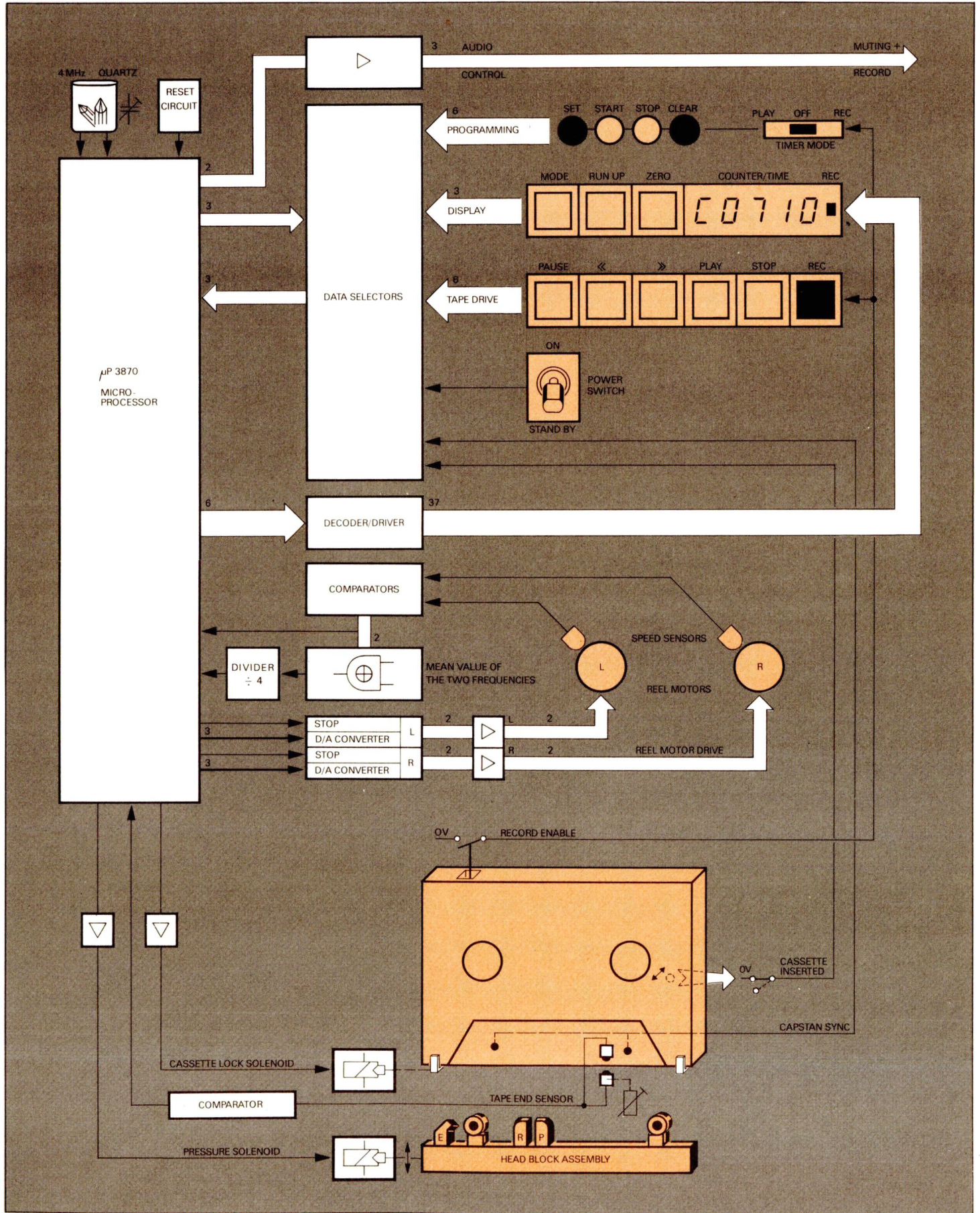


STUDER **reVOX**

B710



BLOCK DIAGRAM / TAPE TRANSPORT REVOX B710



BEDIENUNGSANLEITUNG KASSETTengerät B710

WICHTIGE HINWEISE

Schützen Sie Ihr Gerät vor übermässiger Hitze und Feuchtigkeit. Stellen Sie es so auf, dass Lüftungsschlitze nicht verdeckt werden.

Vor Öffnen des Gerätes unbedingt den Netzstecker ausziehen.

Das Kassettengerät darf nur an Wechselspannungsnetze (50... 60 Hz) angeschlossen werden. Die Netzspannung kann am Spannungswähler an der Rückseite des Gerätes im Bereich 100/120/140V und 200/220/240V der örtlichen Stromversorgung angepasst werden.

GARANTIE

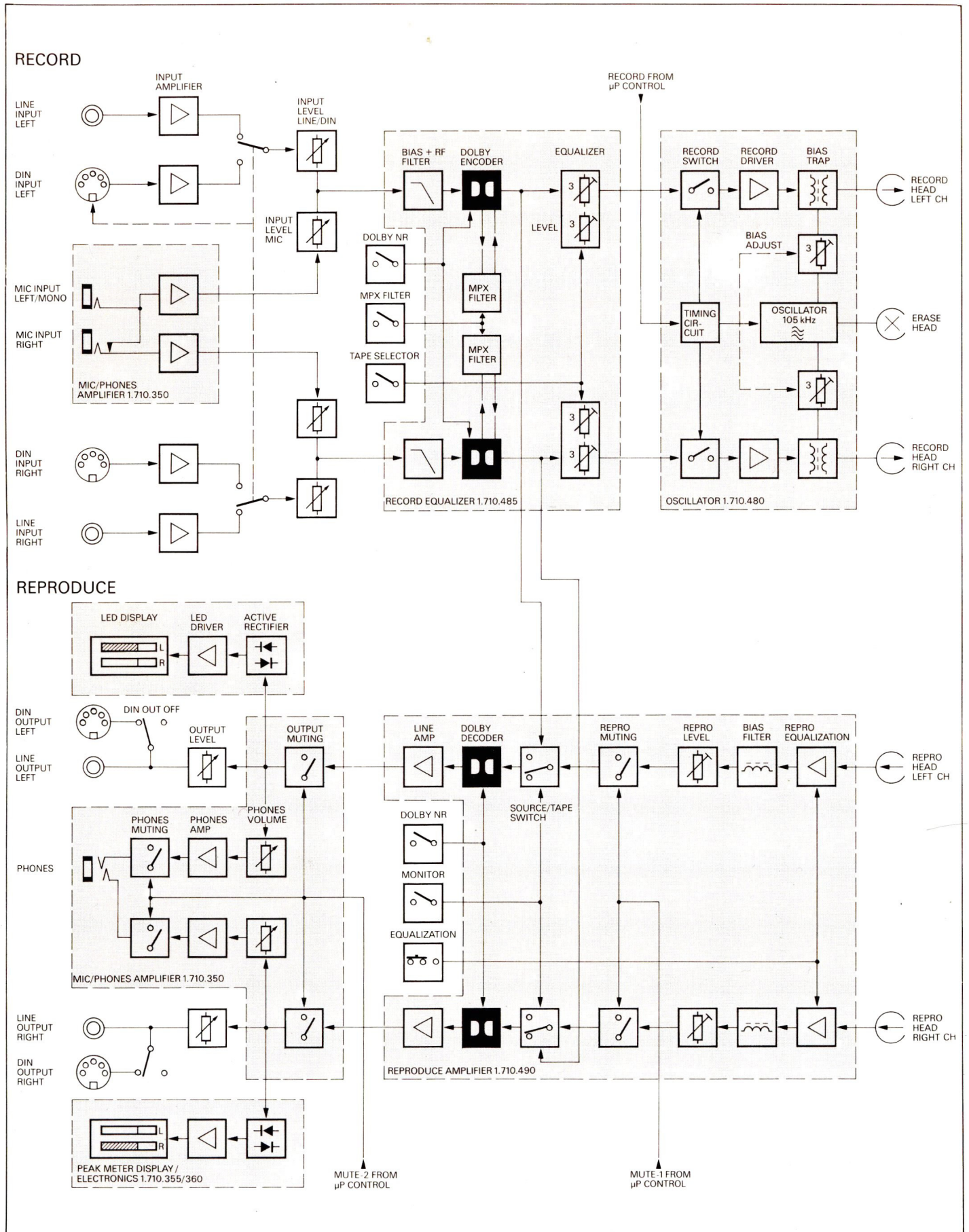
Den Geräten, welche in Belgien, der Bundesrepublik Deutschland, in Österreich und Frankreich verkauft werden, liegt eine spezielle Garantieforderungskarte bei. Entweder befindet sich die Karte in der Verpackung oder in einer Plastiktasche an der Verpackungsaussenseite. Sollte diese Karte fehlen, wenden Sie sich an Ihr REVOX-Fachgeschäft oder an Ihre REVOX-Landesvertretung. Für in der Schweiz gekaufte Geräte gibt der Fachhändler die Garantiebescheinigung ab.

Füllen Sie Ihre Garantieforderungskarte aus, und senden Sie diese an die REVOX-Vertretung des Verkaufslandes. Bitte beachten Sie, dass die Garantie nur im Verkaufsland gültig ist. Ausserdem machen wir Sie darauf aufmerksam, dass die Garantie erlischt, wenn am Gerät unsachgemässe Eingriffe oder nicht fachmännische Reparaturen vorgenommen worden sind.

VERPACKUNG

Bewahren Sie die Originalverpackung auf. Bei einem Transport ist diese Spezialverpackung der beste Schutz für Ihr wertvolles Gerät.

BLOCK DIAGRAM/AUDIO REVOX B710



ÜBER DEN GEBRAUCH DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

Diese Bedienungsanleitung gliedert sich in sechs Teile. Der erste Teil beinhaltet wichtige Hinweise wie Garantiebestimmungen, Kontrollen vor Inbetriebnahme usw. Dieser Abschnitt ist vor dem ersten Einschalten unbedingt zu beachten.

Danach folgt die Bedienungsanleitung für die Wiedergabe und das Laufwerk allgemein. Für diese Anweisungen empfiehlt es sich eine bespielte Kassette bereitzuhalten, um alle Handgriffe mit den Resultaten zu üben.

Der dritte Abschnitt behandelt die Aufnahme. Die entsprechenden Anweisungen sollten vor einer "ernsthaften" Aufnahme einige Male geübt werden, damit man mit den Handgriffen vertraut wird.

Die Laufwerkprogrammierung wird im vierten Abschnitt erklärt.

Im fünften Teil werden das Stellen der Uhr, das Eingeben der Schaltzeiten und die damit verbundenen Bedienungsmöglichkeiten erklärt. Der Technische Anhang als Abschluss der Bedienungsanleitung gibt Tips zur Pflege des Gerätes. Auch das Anpassen an die Eingänge des Verstärkers ist darin beschrieben. Abgeschlossen wird dieser Teil durch die Technischen Daten.

Das gefaltete Blatt am Anfang dieser Anleitung sollte immer ausgeklappt sein. Es enthält die Übersicht der Bedienungselemente.

Die entsprechenden Indexzahlen kommen in der Bedienungsanleitung vor. Dadurch wird das Suchen eines bestimmten Bedienungselementes erleichtert. Es ist von Nutzen, dieses Doppelblatt vor dem Gerät sitzend, genau durchzuarbeiten. Dadurch wird man schneller mit der "Geographie" des Gerätes vertraut.

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

1	Garantiebestimmungen
2	Blockschaltbild
4	ÜBERSICHT BEDIENUNGSELEMENTE
4	INDEXLISTE BEDIENUNGSELEMENTE
5	ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN
6	BEDIENUNGSANLEITUNG WIEDERGABE
6	Wiedergabe normaler Aufnahmen ohne Geräuschunterdrückungssystem
7	Wiedergabe einer dolbysierten Aufnahme
7	Laufwerkbedienung
7	Schnelles Umspulen
7	Suchen eines Stückes
7	Bandzähler
8	KASSETTE BESPIELEN/AUFNAHME
8	Überspielen vom Verstärker
9	Überspielen einer Schallplatte
9	Aufnahmen mit eingeschalteter DOLBY- Elektronik
10	LAUFWERK PROGRAMMIEREN
10	SCHALTUHR- (TIMER)-Betrieb
10	Repetierbetrieb
11	Endlosbetrieb
11	Memory-Stop-Betrieb
11	Auslesen der Speicherplätze
11	PROGRAMMIEREN DER SCHALTUHR
11	Zeiteingabe
12	Startzeit des Timers setzen
12	Stoppzeit des Timers setzen
13	TECHNISCHER ANHANG
13	Ausgangspegel der HiFi-Kombination anpassen
13	Reinigung und Pflege
13	Zubehör
13	Abmessungen
14	TECHNISCHE DATEN
15	ZUSAMMENSCHALTEN EINER REVOX- ANLAGE

MERKMALE DES KASSETTENGERÄTES REVOX B710

Das Revox Kassettengerät besitzt ein Vollmetallguss-Laufwerk, welches höchste Stabilität gewährleistet. Verschleissteile sind auf ein absolutes Minimum reduziert.

Im B710 befinden sich weder Riemen, Rutschkupplungen, Reibräder noch mechanische Bremsen.

Das 4-Motoren-Laufwerk hat keinen herkömmlichen passiven Zwei-Tonmotorenantrieb (Dual Capstan), sondern zwei getrennte, von einer gemeinsamen Quarzreferenz einzeln geregelte Direktantriebsmotoren.

Die Tonköpfe werden elektromagnetisch in Position gebracht. Damit dieser Vorgang nicht ruckartig erfolgt, ist die Tonkopfhebebühne pneumatisch bedämpft.

Das ganze Laufwerk ist für langjährigen Betrieb ausgelegt.

Der Mikroprozessor und die Steuerlogik erhöhen den Bedienungskomfort und verunmöglichen Fehlbedienungen, welche zu Beschädigungen an Gerät oder Bandmaterial führen könnten.

Der Mikroprozessor ermöglicht auch Anfang und Ende eines Bandabschnittes einzugeben und diesen beliebige Male abspielen zu lassen. Weiter kann der Bandzähler als Uhr (TIMER-Funktion) verwendet werden. Ein angeschlossener Receiver (B780) kann parallel zum Kassettengerät ferngeschaltet werden. So kann eine interessante Radiosendung trotz Abwesenheit des Anwenders aufgenommen werden.

KONTROLLEN VOR INBETRIEBNAHME

- Ist der Spannungswähler an der Geräte-Rückseite auf die örtliche Netzspannung eingestellt?
- Die Feinsicherung herausnehmen und kontrollieren, ob sie mit dem angegebenen Wert (Technische Daten) übereinstimmt. Falls der Spannungswähler umgestellt werden musste, ist diese Kontrolle unbedingt durchzuführen.

INBETRIEBNAHME

Netzspannung kontrollieren:

An der Rückseite des Gerätes den Spannungswähler kontrollieren und gegebenenfalls auf die örtliche Netzspannung einstellen.

Sicherung kontrollieren:

Netzsicherung (an der Rückseite des Gerätes) kontrollieren (100 ... 140 V = T 500 mA / 200... 240 V = T 250 mA).

NF-Verbindungen herstellen:

Das Kassettengerät an den Receiver B780, Verstärker B750 oder den Tuner-Preamplifier B739 anschliessen [DIN-Kabel Aufnahme/Wiedergabe, Bestell-Nr. NWAN 420 / Cinch-Kabel (2x), Bestell-Nr. C2C 210].

Netzanschluss:

Beigefügtes Netzkabel am Gerät anschliessen und mit der Steckdose verbinden.

Einschalten:

Alle Regler auf Null (im Gegenuhrzeigersinn in den Anschlag) drehen.

Alle Kippschalter auf OFF-Stellung (Schiebeschalter TIMER MODE ebenfalls).

Schalter POWER auf ON (Counter zeigt C 0000).

Kassette einlegen:

(Pegelregler LEVEL an der Geräterückseite vorläufig auf Anschlag in Uhrzeigerichtung stellen.)

ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN

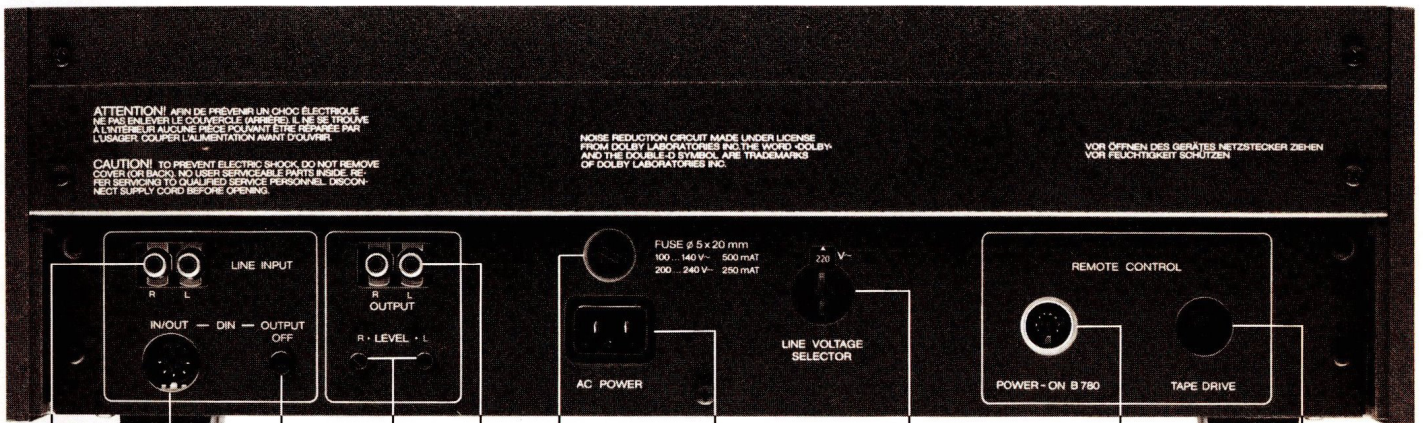
GERÄTEFRONTSEITE



MIKROFON

KOPFHÖRER

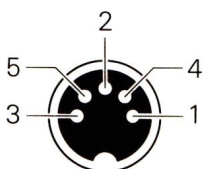
GERÄTERÜCKSEITE



- LEITUNGSEINGANG LINE
- LEITUNGSEIN-/AUSGANG DIN
- EIN-AUSSCHALTER FÜR DIN-AUSGANG
- AUSGANGSPEGELREGLER
- LEITUNGSAusGANG LINE
- NETZSICHERUNG
- NETZANSCHLUSS
- SPANNUNGSWÄHLER
- ANSCHLUSS FÜR TIMER-FERNEINSCHALTUNG DES RECEIVERS REVOX B780 ODER PRECEIVERS REVOX B739
- ANSCHLUSS FÜR LAUFWERKFERNSTEUERUNG

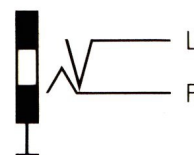
STECKERBELEGUNG

DIN IN/OUT

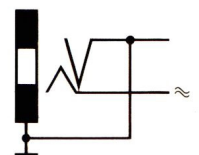


- 1 Eingang links
- 2 Masse
- 3 Ausgang links
- 4 Eingang rechts
- 5 Ausgang rechts

PHONES

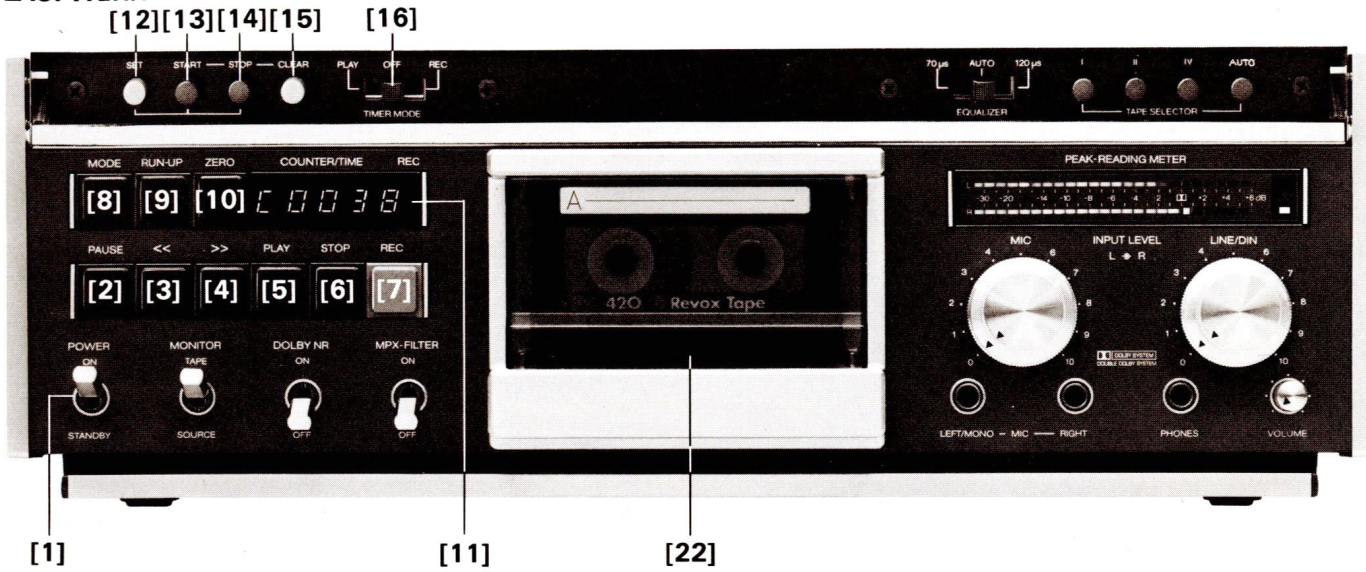


MIC



ÜBERSICHT BEDIENUNGSELEMENTE

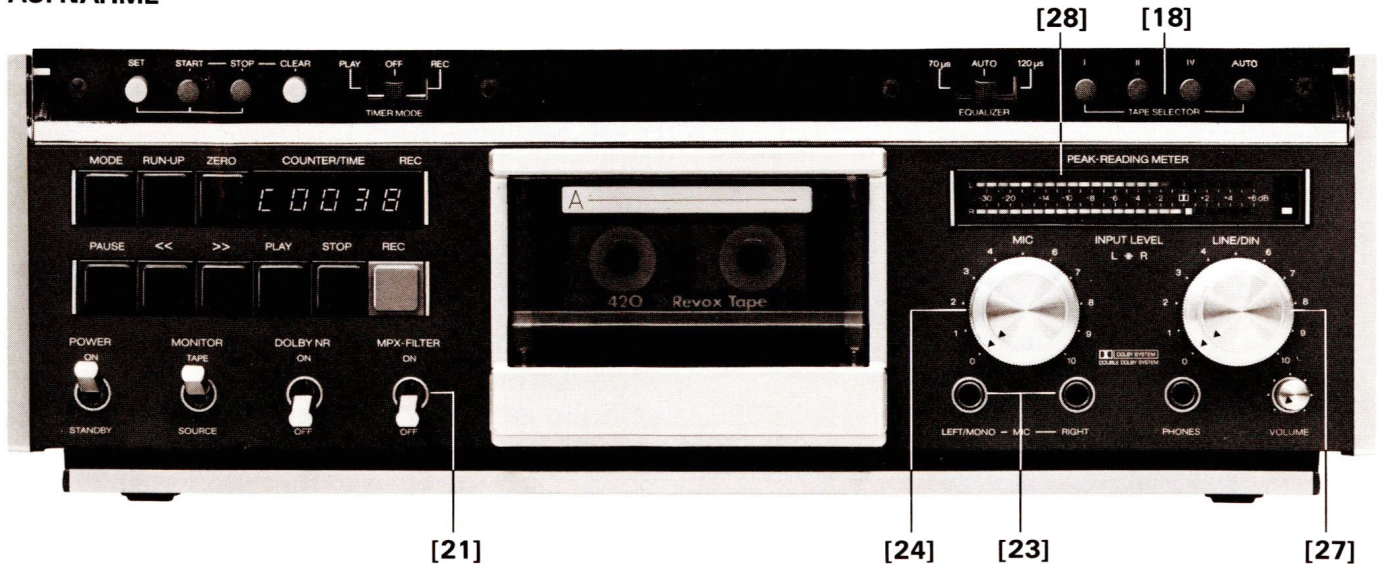
LAUFWERK



WIEDERGABE



AUFNAHME



INDEXLISTE BEDIENUNGSELEMENTE

LAUFWERK UND TIMER

- | | |
|---|------------------------------------|
| [1] Netzschalter | [12] Speicher-Setztaste |
| [2] Pausentaste | [13] Startpunkt-Eingabetaste |
| [3] Rückspultaste | [14] Stoppunkt-Eingabetaste |
| [4] Vorspultaste | [15] Speicher-Löschtaste |
| [5] Wiedergabetaste | [16] Schaltuhr-Betriebsartenwähler |
| [6] Stopptaste | [22] Kassettenfach |
| [7] Aufnahmetaste | |
| [8] Anzeige-Umschalttaste | |
| [9] Anzeige-Einstelltaste | |
| [10] Zähler- und Uhrzeit-Rückstelltaste | |
| [11] Anzeigefeld | |

WIEDERGABE

- [17] Entzerrungsumschalter
- [19] Vor-/Hinterbandschalter
- [20] Schalter für DOLBY Rauschunterdrückungssystem
- [25] Kopfhörer-Ausgang
- [26] Lautstärkereglер für Kopfhörerausgang

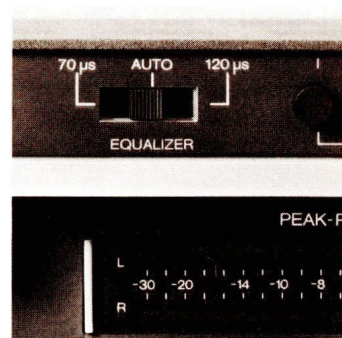
AUFNAHME

- [18] Bandsorten-Wahltasten
- [21] Schalter für Multiplexfilter
- [23] Mikrofoneingänge
- [24] Pegelregler für Mikrofoneingänge
- [27] Pegelregler für Leitungseingänge
- [28] Aussteuerungsanzeige

BEDIENUNGSANLEITUNG WIEDERGABE

Wiedergabe normaler Aufnahmen ohne Geräuschunterdrückungssystem

- Vor-/Hinterbandschalter [19] MONITOR auf Position TAPE stellen.
- Die auf der Kassette angegebene Entzerrung mit dem Entzerrungsumschalter [17] EQUALIZER einstellen. Fehlt dieser Hinweis auf der Kassettenverpackung, so wird der Schalter auf Stellung AUTO geschoben. In dieser Position wird die Entzerrung nach der Kassettenkodierung bestimmt.



- Kassette einlegen.
- Die Kassette mit einer Hand an den Seitenwänden halten und leicht nach oben drückend in das Kassettenschacht einlegen.



- Alle Regler gegen Uhrzeigersinn in den Anschlag drehen (Null-Stellung).
- Am Verstärker/Receiver den Lautstärkeregler (VOLUME) gegen den Uhrzeigersinn in den Anschlag drehen (Null-Stellung).



- Taste PLAY [5] drücken.



Sobald ein Stück beginnt, wird dies am PEAK READING METER [28] ersichtlich.

- Am Verstärker die gewünschte Lautstärke einstellen.



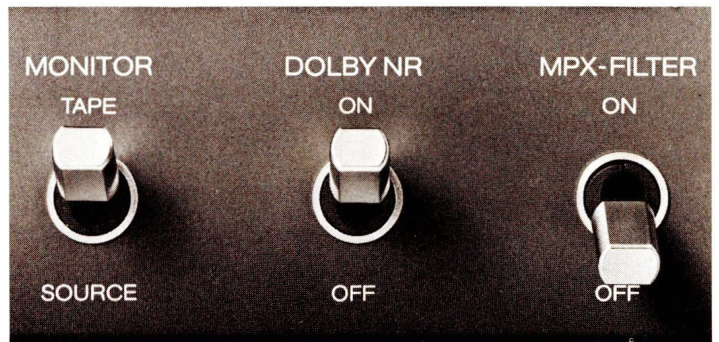
Wiedergabe über Kopfhörer

- Kopfhörer an Klinkenbuchse PHONES [25] anschliessen.
- Gewünschten Pegel mit Regler VOLUME [26] einstellen. Dieser Regler hat auf den Ausgang zum Verstärker keinen Einfluss.



Wiedergabe einer dolbysierten Aufnahme

- Zusätzlich zu den normalen Wiedergabevorbereitungen den Schalter DOLBY NR (Dolby Noise Reduction) [20] auf ON stellen.



LAUFWERKBEDIENUNG

Schnelles Umspulen

- Mit Taste \gg [4] wird das Band in Abspielrichtung vorgespult. In dieser Betriebsart wird keine Start- oder Stoppstelle akzeptiert.
- Mit Taste \ll [3] kann das Band zurückgespult werden.

Hinweis

Das Band muss am Bandende nicht gestoppt werden, über einen optischen Bandsensor wird der transparente Vorspann erkannt und das Gerät automatisch auf Stopp geschaltet. Geschieht dies während dem Rückspulen, so sucht das Gerät selbständig den Bandanfang, bevor auf Stopp geschaltet wird. Die Laufwerkstasten können in beliebiger Reihenfolge gedrückt werden, die Taste STOP [6] braucht dazwischen nicht gedrückt zu werden.

Bandzähler [11]

Die angezeigten Werte sind jederzeit reproduzierbar. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass am Bandanfang gestartet wird und der Zähler auf Null gestellt wird (Taste ZERO [10]). Bei Kassetten mit transparentem Vorlauf sucht das Gerät den Bandanfang selber und stellt den Zähler auf Null (auch nach dem schnellen Rückspulen sucht das Gerät den Bandanfang selbständig). Der Zählerstand bleibt auch bei abgeschaltetem Gerät erhalten.

Suchen eines Stückes

- Gerät für Wiedergabe vorbereiten.
- Mit Taste \gg [4] ungefähr in die Nähe des gesuchten Stückes vorspulen. Taste PLAY [5] drücken und Position kontrollieren.
- Wurde zu weit vorgespult, mit Taste \ll [3] rückspulen.
- In PLAY-Betrieb Position kontrollieren.
- Diesen Vorgang wiederholen, bis die gewünschte Stelle aufgefunden worden ist.

Hinweis

Die Mühe des Suchens kann man sich mit geringem Aufwand ersparen. Bei der Aufnahme (oder bei der ersten Wiedergabe einer Kassette) notiert man sich die Position jedes Stückes. Mit dieser Information versehen, kann man jederzeit vom Anfang der Kassette aus das gewünschte Stück finden. Diese Positionen sind auch für den Repetierbetrieb von Nutzen.

KASSETTE BESPIELEN/AUFNAHME

Achtung

Während dem Aufnahmebetrieb werden immer beide Kanäle gelöscht. Wird also eine monophone Tonquelle aufgenommen, so wird auch die unbenützte Tonspur gelöscht. Aus diesem Grund ist es von Vorteil Mono-Aufnahmen auf beide Kanäle zu spielen. Dies wird erreicht, indem man den Verstärker auf MONO schaltet.

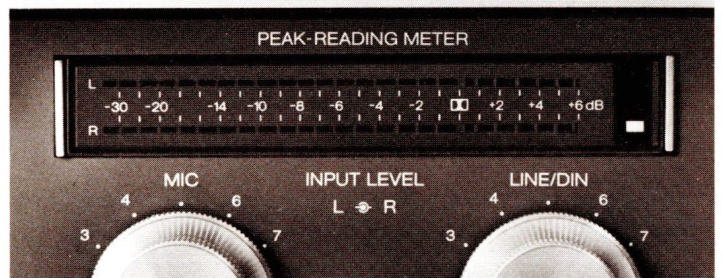
Bei Mikrofonaufnahmen (Mono) wird nur die linke Buchse benutzt, diese schaltet beide Kanäle zusammen, wenn die rechte Buchse unbenutzt bleibt.

Überspielen vom Verstärker

- Kassette einlegen.
- Bandsorte wählen (auf der Kassette angegeben) entsprechende Taste TAPE SELECTOR [18] drücken.
IEC 1 = Eisenoxyd Fe₂O₃
IEC 2 = Chromdioxyd CrO₂, Chrom-Substitute
IEC 4 = Metallpigment (Reineisenband)
AUTO = Die Sorte wird entsprechend der Kassettenkodierung automatisch gewählt. Diese Schalterstellung wird im Anzeigefeld des PEAK READING METER [28] angezeigt.

- Taste REC [7] (rot) drücken und halten.
Taste PLAY [5] drücken (REC immer noch gedrückt).
Aufnahmeanzeige-LED (im Anzeigefeld [11]) leuchtet.

- Mit Regler LINE/DIN [27] den Aufnahmepegel für beide Kanäle auf 0 dB (PEAK READING METER [28]) einstellen (die Balance-Einstellung kann durch Gegeneinanderverdrehen des Doppeldrehknopfes eingestellt werden).
Die Aufnahme kann akustisch über Kopfhörer kontrolliert werden (Schalter MONITOR [19] auf TAPE).



Achtung

Bei zu geringer Aussteuerung wird der Wiedergabepegel zu klein, dadurch wird das Verhältnis Aufnahmepegel-Bandrauschen kleiner. Dies kann zu hörbarem Bandrauschen während der Wiedergabe führen.

Sobald die Aufnahme korrekt eingepegelt ist, muss das Band an den Anfang zurückgespult werden und die Aufnahme kann beginnen. Wenn Rundfunksendungen aufgenommen werden, muss der Vorgang des Einpegelns vor Beginn der gewünschten Übertragung mit einer ähnlichen provisorisch durchgeführt werden. Durch kleine Korrekturen kann während der Sendung der effektive Aufnahmepegel eingestellt werden.

Die Mikrofoneingänge sind beliebig zumischbar (auch bei Stereo-Aufnahmen). Dadurch besteht die Möglichkeit Kommentare oder Musik beizumischen.



Überspielen einer Schallplatte

- Die lauteste Stelle der Schallplatte suchen und das Gerät in der oben beschriebenen Art einpegeln.
- Die Kassette an den Anfang zurückspulen.
- Taste REC [7] und PAUSE [2] drücken.
Kurz bevor das erste Stück der Schallplatte beginnt, Taste PAUSE [2] erneut drücken. Das Gerät startet im Aufnahmebetrieb.

Hinweis

Die Taste Pause kann nur zur Aufnahmevorbereitung und während dem Aufnahmebetrieb verwendet werden. Auf die übrigen Laufwerkfunktionen hat diese Taste keinen Einfluss. Bedingt durch die Laufwerk-Konstruktion ist der Abstand zwischen Lösch- und Aufnahmekopf relativ gross.

Bei erneuter Aufnahme einer bereits bespielten Kassette muss daher bei Aufnahmeunterbruch, (z.B. Wenden der Schallplatte), stets mit der Taste PAUSE [2] gearbeitet werden. Andernfalls bleibt ein kurzer Bandabschnitt ungenügend gelöscht.



Aufnahmen mit eingeschalteter Dolby-Elektronik

- Zusätzlich zu den oben beschriebenen Einstellungen muss der Schalter DOLBY NR [20] auf ON gestellt werden.
- Für Aufnahmen ab FM-Tunern älterer Bauart muss zusätzlich das MPX-FILTER [21] eingeschaltet werden. Dadurch werden in den Aufnahmekanälen Multiplexfilter eingeschaltet, welche die Dolby-Elektronik vor Störungen durch Pilotton- und Hilfsträgerfrequenzen schützt.

Möchte man ein Musikstück oder einen Abschnitt eines Sprachkurses beliebig oft hintereinander abspielen, so kann mit wenigen Handgriffen das entsprechende Stück durch Eingeben der Start- und Stopstelle einprogrammiert werden.

Achtung

Rote Eingabetasten sind nur in Verbindung mit einer grauen Taste wirksam. Die rote Taste muss immer kurz vor der grauen Taste gedrückt gehalten werden. Erst bei niedergedrückter roter Taste kann ein Speicher gesetzt oder gelöscht werden.

REPETIERBETRIEB



Vorgehen, wenn Positionen nicht bekannt

Startstelle eingeben:

- Kassettengerät für Wiedergabebetrieb vorbereiten.
 - Kassette einlegen und das Band an den Anfang zurückspulen (Taste [3]).
 - Zähler [11] auf Null (C 0000) stellen.
 - Gewünschte Stelle suchen (Tasten [3], [4] und PLAY [5]).
 - Startposition (Zählerstand) durch gleichzeitiges Drücken der Tasten SET [12] (rot) und START [13] (grau) einspeichern.
- Kurzzeitiges Erlöschen zeigt an, dass der Speicher geladen ist.

Stoppstelle eingeben:

- Gewünschte Stoppstelle suchen.
- Stoppstelle (Zählerstand) durch gleichzeitiges Drücken der Tasten SET [12] (rot) und STOP [14] einspeichern.

Wenn diese beiden Angaben eingespeichert sind, kann der Endlos- oder Repetierbetrieb durch Drücken der Taste [3] ausgelöst werden. Das Band wird automatisch an die Startstelle transportiert und im Wiedergabebetrieb abgespielt. Bei Erreichen der Stoppstelle wird das Band an die Startstelle zurückgespult und wieder auf Wiedergabe gestartet. Dieser Vorgang wiederholt sich bis er durch Drücken der Taste STOP [6] oder [4] unterbrochen wird. Die Reihenfolge, in welcher die Speicher belegt werden, ist beliebig.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten CLEAR [15] und START [13] oder CLEAR [15] und STOP [14] kann der entsprechende Speicher gelöscht werden.

Vorgehen, wenn Start- und Stopstelle bekannt sind

- Zähler auf Null stellen (C 0000).
- Taste RUN UP [9] drücken, bis der Zähler kurz vor dem gewünschten Startpunkt steht. Den genauen Startpunkt durch Antippen der Taste [9] einstellen.
- Taste SET [12] und START [13] gleichzeitig drücken.
- Zähler mit Taste RUN UP [9] auf die gewünschte Stoppstelle laufen lassen.
- Tasten SET [12] und STOP [14] gleichzeitig drücken.
- Kassette einlegen und an den Anfang zurückspulen (Taste [3]).
- Zähler auf Null stellen (Taste ZERO [10] drücken).
- Gerät auf Wiedergabe starten (Taste PLAY [5] drücken). Falls erforderlich, kann auch mit Taste [4] die Startstelle angefahren werden. Ist diese erreicht, braucht nur noch die Taste PLAY [5] gedrückt zu werden.

Sobald die Stoppstelle erreicht ist, wird der Repetierbetrieb eingeschaltet. Während dem schnellen Vorspulen (Taste [4]) wird weder die Stopp- noch die Startstelle akzeptiert. Allerdings ist es jederzeit möglich, mit Taste [3] an die Startstelle zurückzuspulen, das Gerät startet automatisch wieder auf Wiedergabe.

ENDLOS BETRIEB

Falls nur die Stoppstelle eingegeben ist, wird bei deren Erreichen das Band an den Anfang zurückgespult, mit selbsttätigem Übergang auf Wiedergabe. Der Zähler wird dabei nicht auf Null gesetzt. Die Funktion wird durch Drücken der Taste STOP [6] unterbrochen.

MEMORY-STOP BETRIEB

Wenn aus jeder beliebigen Stelle an einen bestimmten Punkt zurückgespult werden soll, so kann man dies durch Eingeben einer Startstelle programmieren.

- Gewünschte Startstelle auf der Kassette suchen (Tasten [3], [4], [5]).
- Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten SET [12] und START [13] die Stelle einspeichern.
- Gerät auf Wiedergabe starten.

Wenn nun die Stelle, an welcher man das bereits Gehörte nochmals wiederholen möchte, erreicht ist, kann durch Drücken der Taste < [3] das Band an die Startstelle zurückgespult werden. An dieser Stelle angelangt, stoppt das Gerät.

Die Startstelle kann auch während dem Wiedergabebetrieb eingegeben werden. Danach muss allerdings der Wiedergabebetrieb neu eingegeben werden.

PROGRAMMIEREN DER SCHALTUHR

Zusätzlich zur Bandzählerfunktion kann die Anzeige auch als Schaltuhr verwendet werden (sog. Timerfunktion). Diese Betriebsfunktion ermöglicht das Starten auf Wiedergabe oder auf Aufnahme mit Ferneinschaltung des Receivers/Preceivers B780/B739. Die Tasten, welche dazu benötigt werden, behalten zum Teil ihre Funktion auch bei ausgeschaltetem Gerät. Bedingung für genauen Schaltuhrbetrieb ist jedoch, dass die genaue Uhrzeit eingegeben wird.

Zeiteingabe

- Gerät einschalten.
- Schalter TIMER MODE [16] auf OFF stellen.
- Anzeige (Counter) [11] auf Uhrbetrieb schalten (Taste MODE [8] drücken).
- Taste RUN UP [9] drücken, bis die Uhrzeit auf der nächsten einstellbaren Zeit steht (Beisp. 20.00 Uhr, Referenz ab TV- oder Rundfunkgerät).
- Sobald bei der Referenzuhr die letzte Sekunde vorbei ist, Tasten SET [12] und START [13] gleichzeitig drücken. Es ist von Vorteil, die Taste SET bereits vorher gedrückt zu halten.

Damit ist die Uhrzeit eingespeichert. Sicherheitshalber empfiehlt es sich, den Schalter TIMER MODE [16] auf PLAY oder REC zu stellen. In dieser Position kann die Uhrzeit nicht irrtümlicherweise wieder verstellt werden.

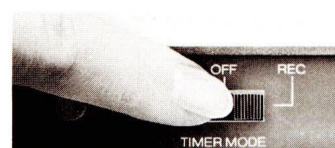
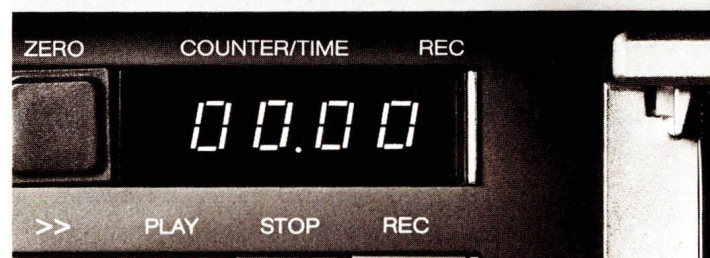
Wenn das Gerät nur über oder ab einer bestimmten Zeit in Betrieb sein sollte, kann dies durch Eingeben einer Start- und Stopzeit bestimmt werden.

AUSLESEN DER SPEICHERPLÄTZE

Durch Drücken der entsprechenden Taste START [12] oder STOP [13] kann der Speicherinhalt jederzeit kontrolliert werden. Sobald eine dieser Tasten gedrückt wird, erscheint der entsprechende Speicherinhalt für ca. 1 s im Zähler. Wenn der betreffende Speicher nicht belegt ist, wird die Anzeige kurze Zeit dunkel.

Achtung

Für normalen Wiedergabebetrieb müssen die Start- und Stop-Speicher gelöscht sein. Dies geschieht am einfachsten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten SET [12] und CLEAR [15]. Dabei werden allerdings auch die Speicher für die Schaltzeiten des Timers gelöscht, die interne Uhrzeit bleibt erhalten.



Achtung

Für die Eingabe der Schaltzeiten muss der Schalter TIMER MODE [16] auf PLAY stehen, da sonst die Uhrzeit verstellt wird. Ob das Gerät in Wiedergabe oder Aufnahme startet, ist nur vom Schalter TIMER MODE [16] abhängig. Dies kann auch nach Eingeben der Schaltzeiten bestimmt werden.

Startzeit des Timers setzen

- Schalter TIMER MODE [16] auf PLAY stellen.
- Anzeige [11] auf Uhrzeit umschalten (Taste MODE [8]).
- Gewünschte Startzeit mit Taste RUN UP [9] einstellen.
(Mit Taste ZERO [10] kann die Anzeige auf Null gestellt werden, die interne Uhrzeit läuft weiter).
- Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten SET [12] und START [13] die Startzeit einprogrammieren.

Stoppzeit des Timers setzen

- Mit Taste RUN UP [9] die gewünschte Stoppzeit einstellen.
- Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten SET und STOP die eingestellte Zeit einspeichern.

Timer-Betrieb aktivieren

- Für Start auf Wiedergabe: Schalter TIMER MODE [16] auf PLAY stellen.
- Für Start auf Aufnahme: Schalter TIMER MODE [16] auf REC stellen.
- Netzschalter POWER [1] auf STAND BY stellen.

Hinweis

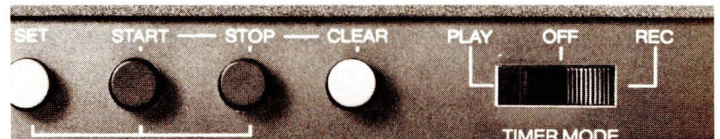
Die Manipulationen mit der Schaltuhr können absolut unabhängig vom Laufwerk durchgeführt werden. Während dem Einspeichern der Schaltzeiten kann eine Kassette abgespielt werden. Der Timer lässt sich auf 24 Stunden programmieren, d.h. die Schaltfunktionen werden alle 24 Stunden wiederholt.

Wenn die Schaltintervalle die Kassettenspieldauer überschreiten, schaltet sich das Gerät am Bandende automatisch aus. Im Schaltuhrbetrieb werden Schleifen (Endlos- und Repetierbetrieb) nicht berücksichtigt. Die eingegebenen Schaltzeiten werden alle 24 Stunden wiederholt. Bedingung dafür ist jedoch, dass die im Gerät eingelegte Kassette nicht ans Bandende gespult ist. Ist dies der Fall, so begibt sich das Gerät beim Startzeitpunkt in einen Wartezustand, welcher eine Minute dauert. Während dieser Zeit kann eine neue Kassette eingelegt werden. Nach Ablauf dieser Minute aktiviert der Timer das Gerät nicht mehr.

Start im Wiedergabebetrieb



Start im Aufnahmebetrieb



AUSGANGSPEGEL DES KASSETTengerÄTES DEM VERSTÄRKER DER HIFI-KOMBINATION ANPASSEN

- Musik ab Schallplatte kopieren (auf exakte Aussteuerung achten).
- Die Aufnahme wiedergeben und mit der Originallautstärke vom Plattenspieler vergleichen (Verstärker wechselweise von TAPE auf PHONO umschalten).
- Mit einem kleinen Schraubenzieher die Pegelregler LEVEL auf der Rückseite des Gerätes so einstellen, dass beim Lautstärkenvergleich TAPE/PHONO kein hörbarer Unterschied mehr besteht.

Hinweis

Ist der verwendete Verstärker mit Eingangs-Pegelvorreglern ausgerüstet, so muss die Einstellung am Verstärker vorgenommen werden. Dazu müssen die Regler am Kassettengerät auf Rechtsanschlag stehen.



PFLEGE UND WARTUNG DES GERÄTES

Die Wartung des Kassettengerätes B710 beschränkt sich auf die Reinigung von Capstan-Achsen, Andruckrollen, Tonköpfen mit ihren Bandführungen sowie auf die gelegentliche Entmagnetisierung der bandberührenden Metallteilen.

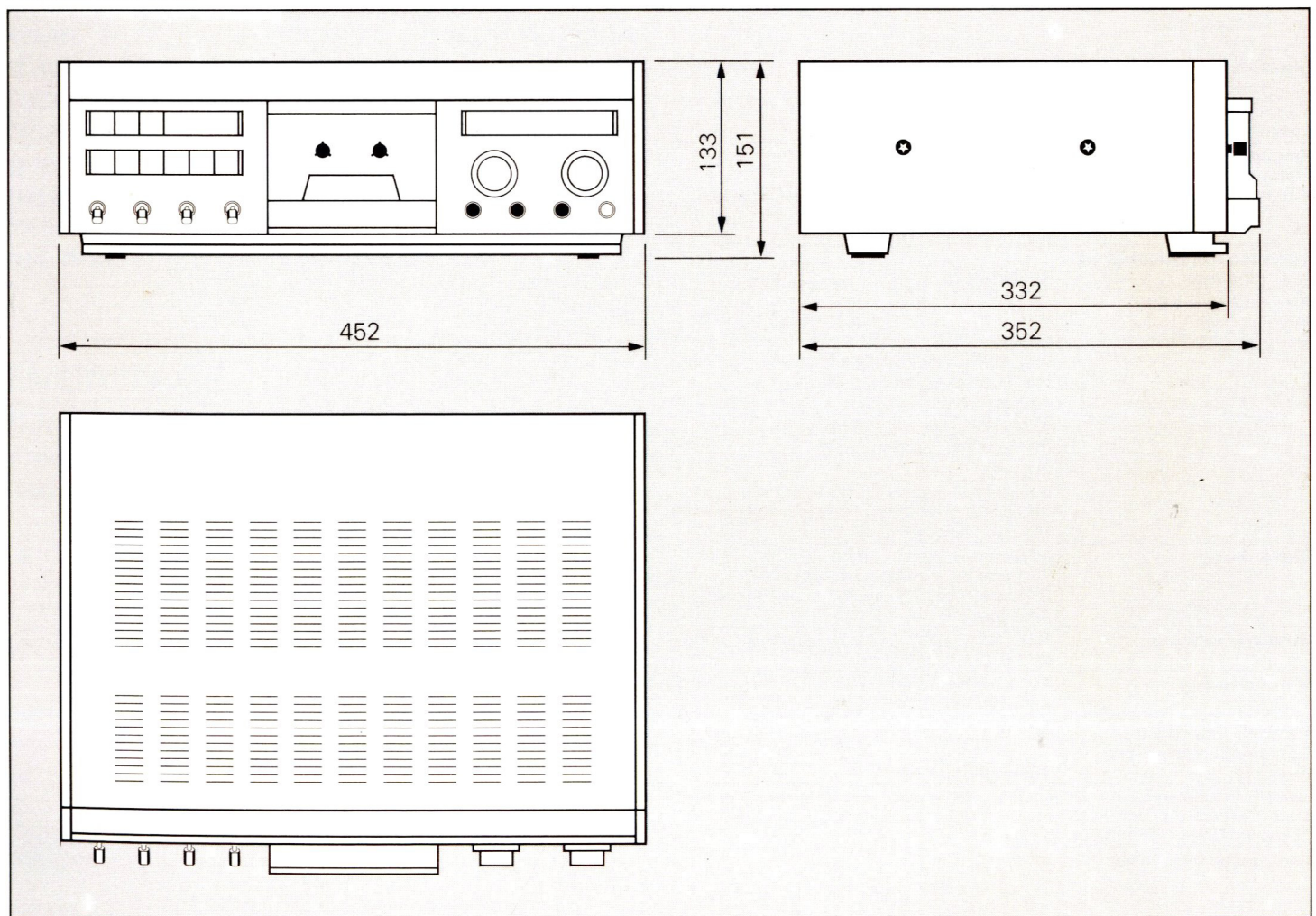
Ohne eingelegte Kassette können durch Drücken der Taste CLEAR [15] die Andruckrollen und die Tonköpfe angehoben werden.

ZUBEHÖR

Revox Mikrofon M3500
Kabel (DIN) NWAN420 2 m
Kabel Cinch C2C 1 m
Kopfhörer RH310
Cleaning Kit
Kassetten-Spleiss-Kit

Bestell-Nr.
30450
33092
33041
32010
39000
45273

ABMESSUNGEN



TECHNISCHE DATEN

Laufwerk	4-Motoren Laufwerk mit Doppel-Kapstan; 2 DC-Wickelmotoren über μ P geregelt 2 einzeln gesteuerte, direkt angetriebene Kapstanmotoren
Bandzähler	7-Segment-Anzeige, 4-stellig auf Uhrzeit umschaltbar
Bandgeschwindigkeit	4,76 cm/s
Tonhöenschwankungen (nach DIN 45507) IEC 368	0,1% für C60 und C90
Verwendbare Kassetten	C46 bis C120 (die techn. Daten sind bis C90 garantiert)
Umspulzeiten	ca. 45s für C60 ca. 65s für C90
Geräuschunterdrückungs- system	DOLBY® B (für Aufnahme und Wiedergabe getrennt), MPX-Filter zuschaltbar
Bandsortenwahl	IEC1 \triangleq Fe ₂ O ₃ IEC2 \triangleq Cr O ₂ IEC4 \triangleq Metallpigment AUTO \triangleq automatisch über Kassettenco- dierung
Wiedergabe-Entzerrung	3180 + 70/120 μ s manuell wählbar oder auto- matisch über Kassettencodierung
Band-Aussteuerung	200 nWb/m für 0 dB-Anzeige am PEAK READING METER
Klirrfaktor bei 315 Hz; 0 dB	IEC1: besser als 0,8 % IEC2: besser als 2 % IEC4: besser als 1 %
Frequenzgang (über Band bei -20 dB gemessen)	IEC1: 30 Hz ... 16 kHz +2/-3 dB IEC2: 30 Hz ... 20 kHz +2/-3 dB IEC4: 30 Hz ... 20 kHz +2/-3 dB
Geräuschspannungsabstand bezogen auf 3% Klirrfaktor bewertet nach IEC/A (DOLBY NR ein)	besser als 66 dB
Übersprechdämpfung (bei 1 kHz)	besser als 40 dB
Vormagnetisierungs- und Löschfrequenz	105 kHz
Eingänge pro Kanal Empfindlichkeit für 0 dB Aussteuerung	MIC 0,35 mV/ 10 kOhm (asymmetrisch) LINE 35 mV/220 kOhm DIN 0,5 mV/ 10 kOhm
Übersteuerungsfestigkeit aller Eingänge	40 dB (1:100)
Ausgänge pro Kanal Pegel für 0 dB Aus- steuerung	LINE OUTPUT max. 0,775 V RL min. 20 kOhm mit Pegelsteller regelbar -26 dB DIN OUTPUT max. 0,775 V RL min. 20 kOhm mit Pegelsteller regelbar -26 dB PHONES max. 2,45 V, optimal für Kopfhörer von 200 ... 600 Ohm. Kurzschlussfest, separat regelbar über Volume-Regler.
Bestückung	1 Mikroprozessor 2 k x 8 bit, 55 IC's, 77 Transistoren, 62 Dioden, 54 LED's 3 Gleichrichter, 2 Relais, 5 Sieben-Segment- Anzeigen
Stromversorgung	100 ... 140 V/200 ... 240 V umschaltbar \pm 10%, 50 ... 60 Hz, max. 50 W
Netzsicherung	100 ... 140 V : T 500 mA 200 ... 240 V : T 250 mA
Gewicht (Masse)	10,4 kg
Gehäuseabmessungen (B x H x T)	452 x 151 x 352 (mm)

Dolby®: Die Bezeichnung «Dolby» und das Symbol des doppelten «D» sind
Markenzeichen der Dolby Laboratories. Geräuschunterdrückungssystem unter
Lizenz der Dolby Laboratories hergestellt.

Änderungen vorbehalten

MODE D'EMPLOI DU MAGNÉTOPHONE À CASSETTES REVOX B710

AVIS IMPORTANTS

Protégez votre appareil de tout excès de chaleur et d'humidité. Veillez à ne pas recouvrir les orifices d'aération.

Avant toute intervention à l'intérieur de l'appareil, il est impératif de retirer la fiche secteur.

Le magnétophone à cassettes ne doit être alimenté qu'en courant alternatif (50 ... 60 Hz). Le sélecteur de tension 100/120/140 V et 200/220/240 V qui se trouve à l'arrière de l'appareil, permet d'adapter la tension aux conditions locales.

GARANTIE

Pour tous les appareils vendus en Belgique, en France, en Autriche ou en RFA, vous trouverez soit à l'intérieur de l'emballage soit dans une pochette en plastique fixée à l'extérieur, un formulaire de demande de garantie. Si ce dernier devait manquer, votre fournisseur ou l'agent officiel REVOX du pays d'achat se ferait un plaisir de vous le procurer.

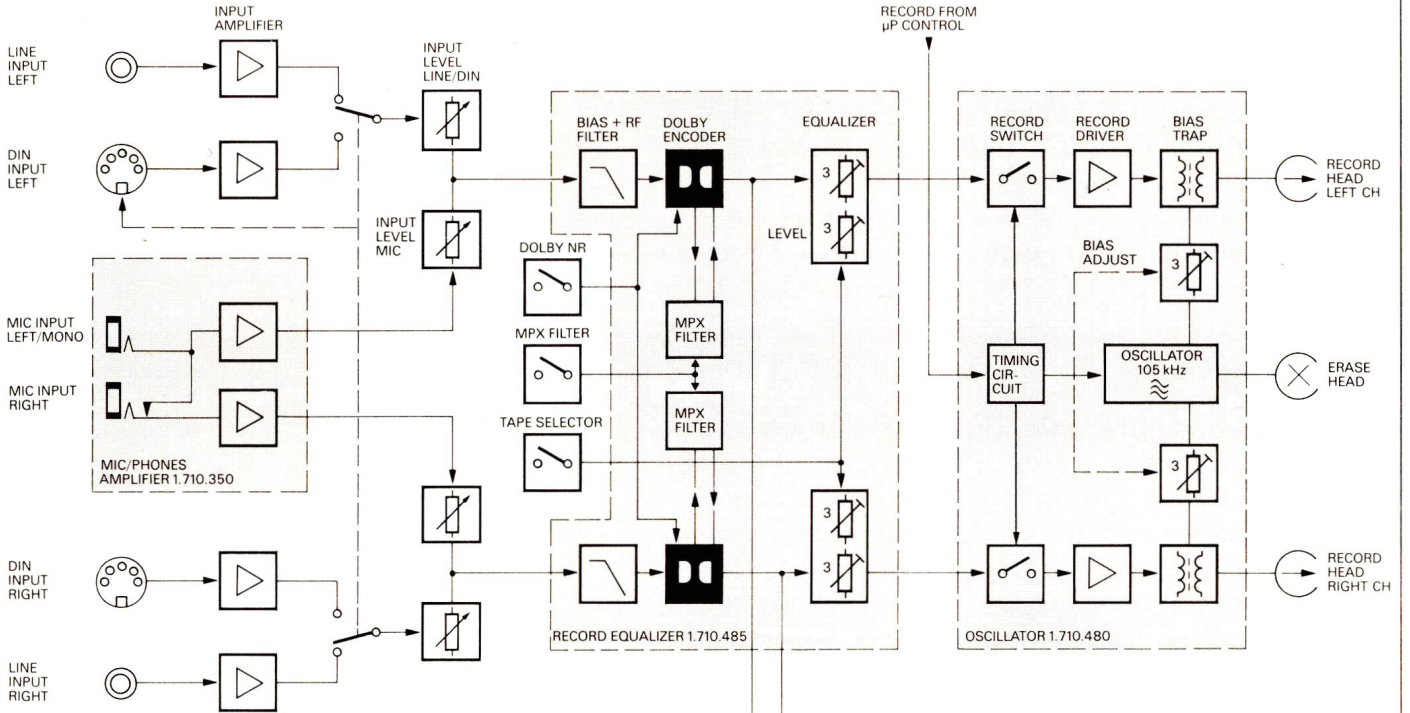
Veillez remplir dûment ce formulaire et l'envoyer à l'agence officielle REVOX du pays d'achat. Pour les appareils achetés en Suisse, l'attestation de garantie est délivrée par le fournisseur REVOX autorisé. La garantie n'est valable que dans le pays où a lieu l'achat. Nous nous permettons de vous rendre attentif au fait que toute intervention non autorisée à l'intérieur de l'appareil, nous libère de toute obligation.

EMBALLAGE

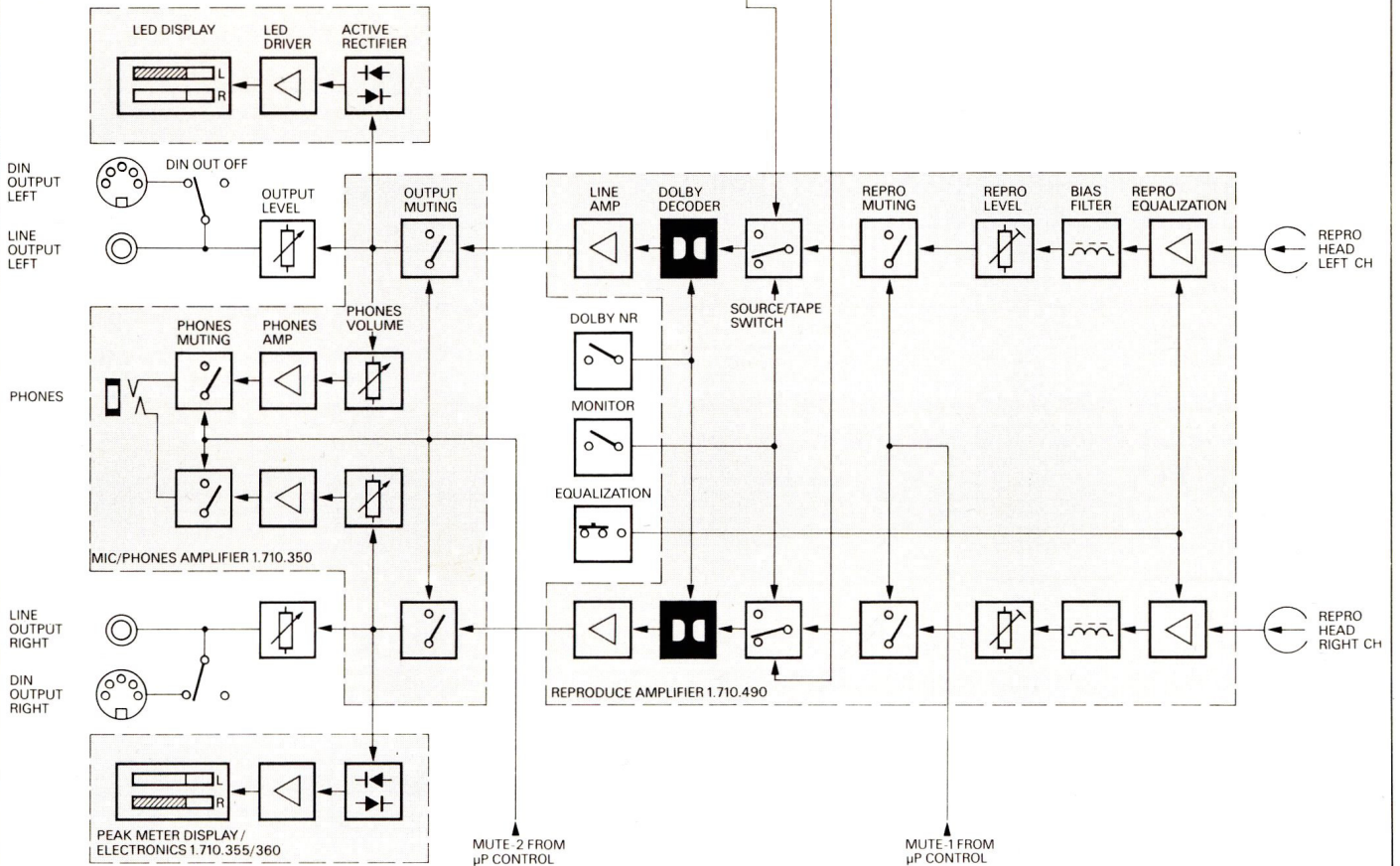
Conservez l'emballage d'origine. Il constitue la meilleure protection de votre appareil en cas de transport ultérieur.

BLOCK DIAGRAM/AUDIO REVOX B710

RECORD



REPRODUCE



COMMENT UTILISER CE MODE D'EMPLOI

Le mode d'emploi est divisé en six chapitres. Le premier chapitre comporte des avis importants tels que conditions de garantie, contrôle avant mise en service, etc. Ce chapitre doit être étudié avant d'enclencher l'appareil.

Dans le deuxième chapitre, vous trouverez le mode d'emploi pour la lecture et le mécanisme. Il convient de disposer d'une cassette enregistrée afin de pouvoir effectuer les différentes opérations et évaluer les résultats obtenus. Le troisième chapitre est consacré à l'enregistrement. Nous vous conseillons de vous exercer plusieurs fois dans les différentes opérations en appliquant les recommandations, avant de vous lancer dans un enregistrement pour de bon.

La programmation du mécanisme est indiquée en détail au quatrième chapitre.

Le cinquième chapitre traite la mise à l'heure du programmateur horaire, l'introduction des temps de commutation et les différentes possibilités d'emploi en résultant.

L'appendice technique à la fin du mode d'emploi, donne des conseils pour l'entretien de l'appareil. Il décrit également les problèmes d'adaptation aux entrées de l'amplificateur. Ce dernier chapitre mentionne aussi les caractéristiques techniques.

Veuillez toujours avoir sous les yeux le feuillet replié qui se trouve au début du mode d'emploi. Il vous donne un aperçu général des organes de commande et de raccordement.

Les chiffres entre crochets se retrouvent dans la suite du mode d'emploi, ce qui facilite grandement la recherche d'un organe de commande. Il est bon de s'asseoir face à l'appareil et d'étudier à fond le feuillet double. Ainsi, vous aurez tôt fait de vous familiariser avec la topographie de votre appareil.

SOMMAIRE

Page

1	Conditions de garantie
2	Schéma bloc
3	APERÇU DES ORGANES DE COMMANDE
4	RÉPERTOIRE DES ORGANES DE COMMANDE
5	POSSIBILITÉS DE RACCORDEMENT
6	LECTURE
6	Lecture d'un enregistrement normal sans réduction de bruit de fond
7	Lecture d'un enregistrement dolbylisé
7	Commande du mécanisme
7	Bobinage/rebobinage rapides
7	Recherche d'un passage
7	Compteur
8	ENREGISTREMENT
8	Enregistrement à partir de l'amplificateur
9	Enregistrement à partir d'un disque
9	Enregistrement dolbylisé
10	PROGRAMMATION DU MÉCANISME/ PROGRAMMATEUR HORAIRE
10	Fonction répétition
11	Fonction non-stop
11	Fonction memory-stop
11	Contrôle des positions de mémoire
11	FONCTIONNEMENT AVEC PROGRAMMATEUR HORAIRE
11	Mise à l'heure
12	Sélection du moment de départ
12	Sélection du moment d'arrêt
13	APPENDICE TECHNIQUE
13	Adaptation du niveau de sortie du magnétophone à cassettes, à l'amplificateur de la chaîne haute fidélité
13	Nettoyage et entretien du magnétophone à cassettes
13	Accessoires
13	Dimensions
14	CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES
15	INTERCONNEXIONS D'UNE CHAÎNE HAUTE FIDÉLITÉ REVOX

PROPRIÉTÉS DU MAGNÉTOPHONE À CASSETTES REVOX B710

Le magnétophone à cassettes REVOX B710 comprend un mécanisme en métal injecté garantissant une stabilité maximale. Le nombre des pièces soumises à l'usure a été réduit au strict minimum.

Le B710 ne contient ni courroies ni limiteurs d'effort ni galets à friction ni freins à action mécanique.

Le mécanisme à 4 moteurs comprend non pas l'entraînement passif habituel à deux moteurs de cabestan (Dual Capstan), mais deux moteurs à entraînement direct commandés séparément par un oscillateur à quartz commun.

Les têtes magnétiques sont amenées en position par un support qui est amorti pneumatiquement afin d'éviter toute secousse durant la mise en position.

L'ensemble du mécanisme est conçu pour de longues années de bons et loyaux services.

Grâce au microprocesseur et à la logique de commande, le confort d'utilisation est augmenté et les erreurs de manipulation entièrement exclues.

Le microprocesseur vous permet d'introduire la position du commencement et de fin d'un morceau, et de le rejouer aussi souvent qu'il vous plaira. En outre, le compteur peut faire fonction d'horloge (programmateur horaire). Ainsi, on peut par exemple raccorder l'ampli/tuner B780 au magnétophone à cassettes et le télécommander. D'où la possibilité d'enregistrer, même en cas d'absence, une intéressante émission radiophonique.

CONTRÔLE AVANT LA MISE EN SERVICE

- Le sélecteur de tension, à l'arrière de l'appareil, est-il placé sur la tension correcte du secteur?
- Sortez le fusible secteur et contrôlez la concordance de la valeur du fusible avec celle qui est prescrite (voir caractéristiques techniques). Ce contrôle est indispensable en cas de déplacement du sélecteur de tension.

MISE EN SERVICE

Contrôle de la tension du secteur:
à l'arrière de l'appareil, contrôlez la position du sélecteur de tension et, le cas échéant, adaptez-la à la tension du secteur local.

Contrôle du fusible:
contrôlez le fusible secteur, à l'arrière de l'appareil, (100 ... 140 V $\hat{=}$ 500 mA temp. / 200 ... 240 V $\hat{=}$ 250 mA temp.)

Établissement de la liaison audio:
branchez le magnétophone à cassettes à l'ampli/tuner B780, à l'amplificateur B750 ou au préampli/tuner B739 [câble d'interconnexion enregistrement/reproduction, 2 x DIN 5 pôles, no. de commande NWAN 420/2 m, ou encore le câble Cinch 2 canaux, 1 x cinch double de chaque côté, no. de commande C2C 210].

Câble d'alimentation:
branchez le câble d'alimentation au magnétophone cassettes et mettez la fiche dans la prise de courant.

Mise sous tension:
amenez tous les potentiomètres sur 0 (en butée, par rotation dans le sens contraire des aiguilles d'une montre).

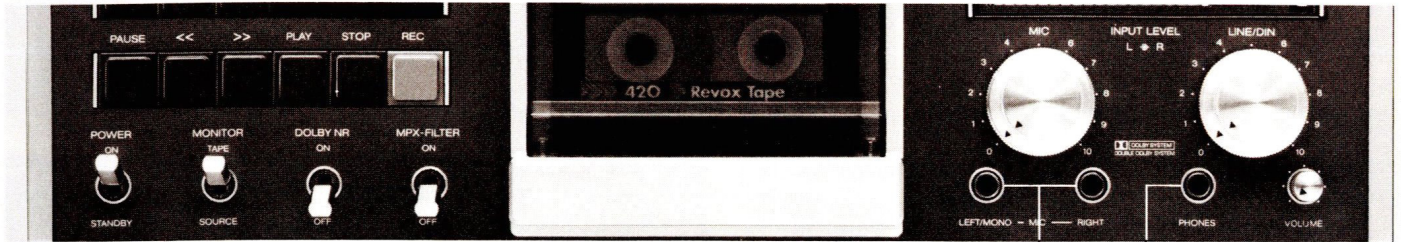
Placez tous les interrupteurs à bascule sur OFF (le commutateur à glissière TIMER MODE également).

Mettez l'interrupteur POWER sur ON (le compteur affiche C 0000).

Introduisez une cassette.
(Amenez momentanément le potentiomètre de niveau LEVEL à l'arrière de l'appareil, en butée, par rotation dans le sens des aiguilles d'une montre.)

POSSIBILITÉS DE RACCORDEMENT

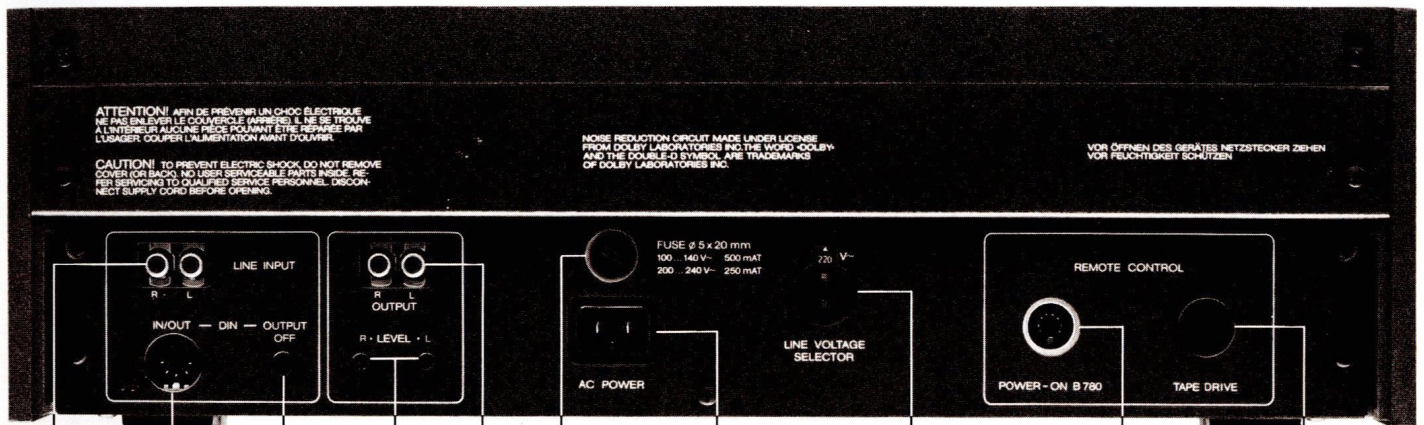
FACE AVANT DE L'APPAREIL



MICROPHONES

CASQUE

FACE ARRIÈRE DE L'APPAREIL



ENTRÉE LIGNE

ENTRÉE/SORTIE CÂBLE DIN

INTERRUPTEUR DE SORTIE DIN

AJUSTAGE DU NIVEAU DE SORTIE

SORTIE LIGNE

FUSIBLE SECTEUR

ALIMENTATION SECTEUR

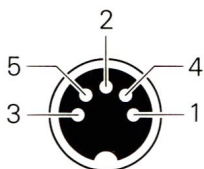
SÉLECTEUR DE TENSION

PRISE POUR TÉLÉCOMMANDE PAR PROGRAMMATEUR HO-RAIRE, DE L'AMPLI/TUNER REVOX B780 OU DU PRÉAMPLIFICATEUR/TUNER B739

PRISE POUR LA TÉLÉCOMMANDE DU MÉCANISME

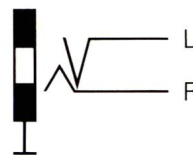
CÂBLAGE DES PRISES

DIN IN/OUT

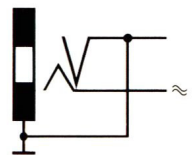


- 1 Entrée gauche
- 2 Masse, blindage
- 3 Sortie gauche
- 4 Entrée droite
- 5 Sortie droite

PHONES

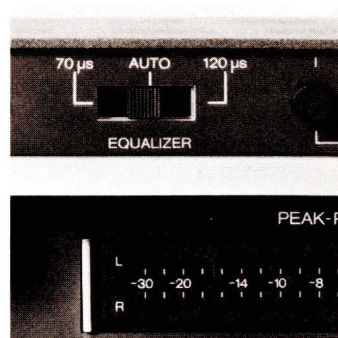


MIC



Lecture d'un enregistrement normal sans réduction de bruit de fond

- Placez le commutateur avant/après bande [19] MONITOR en position TAPE.
- Amenez le commutateur de correction [17] EQUALIZER en mode indiqué sur la cassette. Si cette mention fait défaut, placez le commutateur en position AUTO. C'est le code de cassette qui va déterminer lui-même le mode d'égalisation.



- Mise en place de la cassette.
Tenez la cassette par les côtés et introduisez-la dans le compartiment en la pressant légèrement vers le haut.



- Amenez tous les potentiomètres en butée (zéro), par rotation dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.
- Amenez le potentiomètre de puissance (VOLUME) de l'ampli ou de l'ampli/tuner en butée (zéro), par rotation dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.



- Appuyez sur la touche [5] PLAY.



Le PEAK READING METER [28] affiche une valeur dès les premières notes d'un morceau.

- Réglez sur l'amplificateur la puissance désirée.



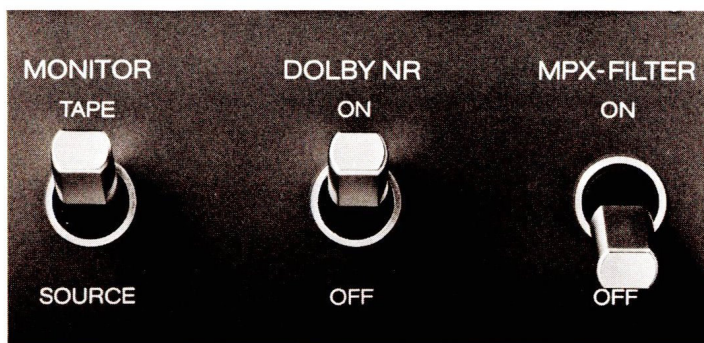
Ecoute au casque

- Branchez le casque à la prise jack [25] PHONES.
- A l'aide du potentiomètre [26] VOLUME, réglez le niveau désiré. Ce potentiomètre n'exerce aucune influence sur les sorties vers l'amplificateur.



Lecture d'un enregistrement dolbyisé

- En plus des opérations normales de lecture, amenez le commutateur DOLBY NR (Dolby Noise Reduction) [20] en position ON.



COMMANDE DU MÉCANISME

Bobinage/rebobinage rapides

- La touche avance rapide \gg [4] permet de faire défiler rapidement la bande dans le sens de lecture. Ce mode de fonctionnement n'accepte aucun ordre de position de départ ou d'arrêt.
- La touche de rebobinage \ll [3] permet de faire revenir la bande.

Remarque

En fin de bande, il n'est pas nécessaire d'arrêter la bande. En effet, un capteur optique reconnaît l'amorce transparente de la bande et produit automatiquement l'arrêt de l'appareil.

Si cette reconnaissance a lieu durant le rebobinage, l'appareil se met à chercher le début de la bande, avant de commuter sur stop. Les touches de commande du mécanisme peuvent être actionnées dans un ordre quelconque. Il n'est pas nécessaire d'appuyer sur la touche STOP [6] entre deux opérations.

Compteur [11]

Les valeurs affichées peuvent être reproduites à tout moment. Il faut toutefois que le compteur soit à zéro (touche ZERO [10]) et que la bande soit à son début. Les cassettes à amorce transparente permettent à l'appareil de chercher alors lui-même le début de bande et de mettre le compteur à zéro (en rebobinage rapide, l'appareil cherche également le début de la bande). Le compteur conserve la valeur indiquée lorsque l'appareil est déclenché.

Recherche d'un passage

- Préparez l'appareil pour la lecture.
- A l'aide de la touche \gg [4], avancez rapidement en direction et à proximité du passage recherché. Appuyez sur la touche [5] PLAY et contrôlez la position.
- Si l'on est trop loin, revenir en arrière avec la touche \ll [3].
- Contrôlez la position en service PLAY.
- Répétez l'opération jusqu'à ce que vous ayez trouvé le passage en question.

Remarque

Le «travail» de recherche peut être considérablement simplifié. Il suffit en effet de noter la position de chaque morceau soit à l'enregistrement soit à la première lecture d'une cassette. A partir du début de cassette, cette information va vous permettre de retrouver en tout temps le morceau choisi. Le repérage vous sera également utile pour la fonction de répétition.

ENREGISTREMENT

Attention

La position enregistrement produit l'effacement automatique des deux canaux. Ainsi, lors de l'enregistrement d'une source monophonique, la piste non utilisée est également effacée. C'est pourquoi il est bon d'enregistrer les sources monophoniques sur les deux canaux. A cet effet, il suffit de commuter l'ampli sur MONO.

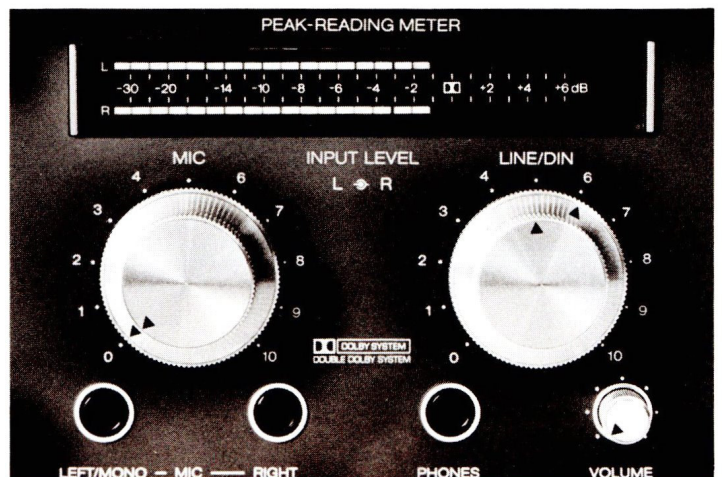
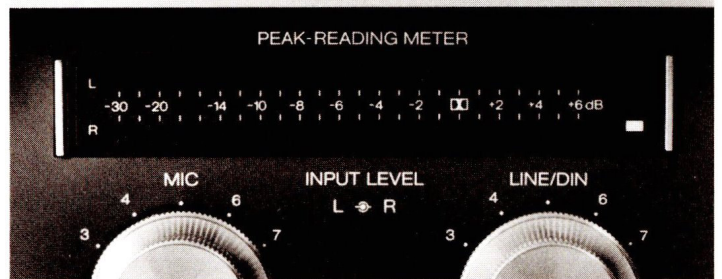
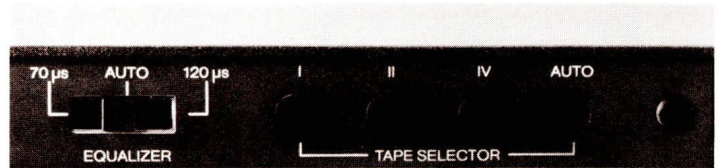
L'enregistrement d'un signal provenant d'un microphone (mono) ne fait appel qu'au canal de gauche. Les deux canaux sont branchés en parallèle lorsque le canal de droite n'est pas utilisé.

Enregistrement à partir de l'amplificateur

- Mettez la cassette en place.
- Relevez le type de bande (indiqué sur la cassette) et appuyez sur la touche TAPE SELECTOR [18]:
 - IEC 1 $\hat{=}$ oxyde de fer Fe_2O_3
 - IEC 2 $\hat{=}$ bioxyde de chrome CrO_2 ou succédanés du chrome
 - IEC 4 $\hat{=}$ pigments métalliques (fer pur)
 - AUTO $\hat{=}$ le type est défini automatiquement par le code de cassette. Indication de position du commutateur dans la zone d'affichage du PEAK READING METER [28].

- Appuyez sur la touche rouge REC [7] et maintenez-la enfoncée.
- Appuyez alors sur la touche PLAY [5] (la touche REC est toujours enfoncée). La diode électroluminescente d'enregistrement (zone d'affichage [11]) s'allume.

- A l'aide du potentiomètre LINE/DIN [27], ajustez le niveau d'enregistrement pour les deux canaux (PEAK READING METER [28]). Le réglage de la balance peut s'effectuer par rotation réciproque du bouton double. Contrôle acoustique de l'enregistrement au moyen du casque (commutateur MONITOR [19] sur TAPE).



Attention

En cas de modulation trop faible, c'est-à-dire d'intensité trop faible du signal enregistré sur la bande, le niveau de reproduction est trop bas, ce qui peut provoquer un bruit de bande audible durant la lecture de la cassette.

Une fois que le niveau d'enregistrement est correct, il convient de rebobiner la bande jusqu'au début; l'enregistrement proprement dit peut alors commencer. Pour l'enregistrement d'une émission radiophonique, il faut à tout prix ajuster provisoirement, et avant la retransmission, le niveau en se basant sur une émission semblable. Le niveau d'enregistrement effectif peut faire l'objet de légères corrections durant la retransmission.

Les entrées microphone peuvent être mélangées à volonté avec les entrées LIGNE. (Cela permet de mélanger la parole avec la musique.)



Enregistrement à partir d'un disque

- Recherchez le fortissimo le plus important et ajustez l'appareil comme décrit ci-dessus.
- Rebobinez la cassette jusqu'au début.
- Appuyez sur la touche REC [7] et PAUSE [2].
Juste avant le début du premier mouvement du disque, appuyez à nouveau sur la touche PAUSE [2]. L'appareil se met en marche en position enregistrement.

Remarque

La touche PAUSE ne sert qu'aux préparatifs d'enregistrement et pendant l'enregistrement. Elle n'exerce aucune influence sur les autres fonctions du mécanisme.

Pour l'arrêt momentané en fonction enregistrement, on utilisera également la touche PAUSE. Avec la touche STOP [6] une petite partie de la bande resterait non effacée.



Enregistrement dolbylisé

- En plus des opérations décrites ci-dessus, il convient de placer le commutateur DOLBY NR [20] sur ON.
- En cas d'enregistrement d'un signal provenant d'un tuner FM de conception ancienne, il faut encore enclencher le commutateur MPX-FILTER [21]. Ce faisant, on active des filtres multiplex dans les canaux d'enregistrement, qui ont pour effet d'éliminer les signaux parasites ou résidus des signaux Multiplex, produisant un dysfonctionnement des circuits DOLBY.

PROGRAMMATION DU MÉCANISME

Lorsque l'on veut réécouter continuellement, c'est-à-dire aussi souvent qu'on le désire, un morceau de musique ou une partie d'un cours de langue, il suffit d'effectuer quelques opérations simples pour programmer le point de départ et le point d'arrêt de la bande pour la séquence en question.

Attention

Les touches rouges d'introduction/effacement n'agissent que de concert avec une touche grise. Pressez toujours la touche rouge et maintenez-la avant d'appuyer sur une touche grise. Une information ne peut être introduite en mémoire ou effacée que si l'on appuie sur une touche rouge.

FONCTIONNEMENT RÉPÉTITION



Procédure à suivre lorsque le point de départ et le point d'arrêt ne sont pas connus

Programmation du point de départ:

- Mettez le magnétophone à cassettes en position lecture.
- Introduisez la cassette et rebobinez la bande jusqu'au début (touche \ll [3]).
- Placez le compteur [11] sur zéro (C 0000).
- Cherchez la position de départ désirée (touches \ll [3], \gg [4] et PLAY [5]).
- Mémorisez ce point de départ (position du compteur) en appuyant simultanément sur la touche rouge SET [12] et sur la touche grise START [13].

L'extinction momentanée prouve que la mémoire a été chargée.

Programmation du point d'arrêt:

- Cherchez la position d'arrêt désirée.
- Mémorisez ce point d'arrêt (position du compteur) en appuyant simultanément sur la touche rouge SET [12] et sur la touche STOP [14].

Après introduction en mémoire de ces deux données, on peut déclencher le fonctionnement Répétition en appuyant sur la touche [13]. La bande est alors transportée automatiquement au point de départ; elle défile ensuite en position lecture. Lorsqu'elle atteint le point d'arrêt, elle est rebobinée rapidement jusqu'au point de départ et lue à nouveau. Cette procédure se poursuit jusqu'à ce qu'elle soit interrompue par une pression sur la touche STOP [6] ou sur la touche avance rapide \gg [4]. Les positions de mémoire peuvent être occupées dans n'importe quel ordre.

En appuyant simultanément sur les touches CLEAR [15] et START [13] ou sur CLEAR [15] et STOP [14], on efface le contenu de la mémoire correspondante.

Procédure à suivre lorsque le point de départ et le point d'arrêt sont connus

- Introduisez la cassette et rebobinez la bande jusqu'au début (touche \ll [3]).
- Placez le compteur sur zéro (C 0000).
- Appuyez sur la touche RUN UP [9] jusqu'à ce que le compteur se trouve à proximité immédiate du point de départ désiré. Sélectionnez le point de départ exact en appuyant sur la touche [9].
- Appuyez simultanément sur la touche SET [12] et sur la touche START [13].
- A l'aide de la touche RUN UP [9], laissez avancer le compteur à la position d'arrêt désiré.
- Appuyez simultanément sur la touche SET [12] et sur la touche STOP [14].
- Placez le compteur sur zéro (appuyez sur la touche ZERO [10]).
- Démarrez l'appareil en position lecture (appuyez sur la touche PLAY [5]). Si nécessaire, on peut aussi obtenir le point de départ à l'aide de la touche [4]. Après obtention du point de départ, il suffit d'appuyer sur la touche PLAY [5].

Dès que le point d'arrêt est atteint, le fonctionnement non-stop entre en service. Durant l'avance rapide (touche \gg [4]), l'appareil n'accepte ni point de départ ni point d'arrêt. Il est toutefois possible de revenir en rebobinage (touche \ll [3]) au point de départ, l'appareil repassant alors automatiquement en fonctionnement lecture.

FONCTIONNEMENT NON-STOP

Si l'on désire un fonctionnement non-stop, il suffit d'introduire en mémoire le point d'arrêt. En effet, l'appareil ne s'arrêtera de lire la cassette que par une pression de la touche STOP [6].

Dans ce mode de fonctionnement en effet, la bande est sans cesse rebobinée au début, dès que le point d'arrêt est atteint. Le compteur n'est pas mis à zéro.

FONCTIONNEMENT MEMORY-STOP

Si d'une position quelconque, on désire rebobiner la bande en un certain point, il suffit alors de programmer un point de départ.

– Cherchez le point de départ désiré (touches « [3], » [4] et [5]).

– Mémorisez ce point en appuyant simultanément sur les touches SET [12] et START [13].

– Démarrez l'appareil en fonctionnement lecture.

Après avoir atteint le point où l'on désire réécouter le morceau qui vient d'être lu, il suffit de rebobiner la bande au point de départ en appuyant sur la touche « [3]. Arrivé à ce point, l'appareil s'arrête.

Vous pouvez également introduire le point de départ au cours du fonctionnement lecture. Il faut alors redonner l'ordre de lecture.

FONCTIONNEMENT AVEC PROGRAMMATEUR HORAIRE

En plus du comptage, l'affichage peut également faire fonction de programmateur horaire (interrupteur horaire ou timer). Cette fonction vous permet de faire démarrer l'appareil en fonctionnement lecture ou en fonctionnement enregistrement y compris l'enclenchement télécommandé de l'ampli/tuner B780 ou du préampli/tuner B739. Les touches utilisées à cette fin conservent en partie leurs fonctions, même lorsque l'appareil n'est pas enclenché.

Mise à l'heure

– Enclenchez l'appareil.

– Amenez le commutateur TIMER MODE [16] sur OFF.

– Commutez l'affichage (compteur [11]) en position indication de l'heure (appuyez sur la touche MODE [8]).

– Appuyez sur la touche RUN UP [9] jusqu'à ce que l'heure de l'horloge coïncide avec la prochaine heure facilement réglable (par exemple 20.00 heures, sur horloge parlante, téléviseur, radio).

– Dès que la dernière seconde a passé sur l'horloge de référence, appuyez simultanément sur les touches SET [12] et START [13]. Il est bon d'appuyer préalablement sur la touche SET.

Ainsi, vous venez de mémoriser le temps. A titre de sécurité, nous vous conseillons de placer le commutateur TIMER MODE [16] sur PLAY ou sur REC. Dans cette position en effet, le temps de l'horloge ne peut pas être déréglé par erreur.

Si l'appareil ne doit marcher que pendant un certain temps ou seulement à partir d'un certain moment, il suffit d'introduire en mémoire un temps de départ et un temps d'arrêt.

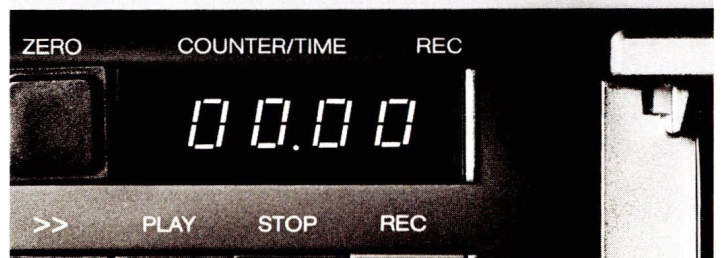
CONTRÔLE DES POSITIONS DE MÉMOIRE

Le contenu des mémoires peut être contrôlé à tout moment par une simple pression sur la touche correspondante START [12] ou STOP [13]. Le contenu de la mémoire en question est alors affiché sur le compteur pendant 1 seconde env. L'affichage reste sombre si la mémoire en question n'est pas occupée.

Attention

Le fonctionnement normal de lecture exige l'effacement des mémoires de point de départ et de point d'arrêt. Le plus simple consiste à appuyer simultanément sur les touches SET [12] et CLEAR [15]. Ce faisant, on efface également les mémoires des temps de commutation du programmateur horaire. Mais le temps de l'horloge interne poursuit son cours.

Il va de soi qu'un fonctionnement exact du programmateur horaire ne s'obtient qu'avec une horloge absolument à l'heure.



Attention

L'introduction des temps de commutation exige que le commutateur TIMER MODE [16] soit sur PLAY ou sur REC, sous peine de dérèglement de l'horloge interne.

C'est de la position du commutateur TIMER MODE [16] que va dépendre le démarrage de l'appareil en lecture ou en enregistrement. Cette position peut être modifiée même après l'introduction des temps de commutation.

Sélection du temps de départ du programmeur horaire

- Placez le commutateur TIMER MODE [16] sur PLAY.
- Commutez le compteur [11] sur heure (touche MODE [8]).
- A l'aide de la touche RUN UP [9], sélectionnez le temps de départ désiré. (La touche ZERO [10] permet d'amener l'affichage à zéro, le temps de l'horloge interne poursuit son cours).
- Programmez le temps de départ en appuyant simultanément sur les touches SET [12] et START [13].

Sélection du temps d'arrêt du programmeur horaire

- A l'aide de la touche RUN UP [9], sélectionnez le temps d'arrêt désiré.
- Mémorisez le temps d'arrêt en appuyant simultanément sur les touches SET et STOP.

Activation du fonctionnement avec programmeur horaire

- Pour le départ en lecture: amenez le commutateur TIMER MODE [16] sur PLAY.
- Pour le départ en enregistrement: amenez le commutateur TIMER MODE [16] sur REC.
- Placez l'interrupteur secteur POWER [1] sur STAND BY.

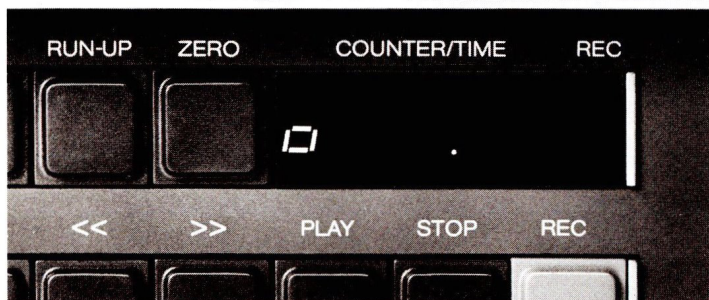
Remarque

Les diverses opérations sur programmeur horaire sont absolument indépendantes du mécanisme. Ainsi par exemple, la mémorisation des temps de commutation peut avoir lieu durant la lecture d'une cassette. La période de programmation du programmeur horaire est de 24 heures, c'est-à-dire que toutes les fonctions de commutation se répètent toutes les 24 heures.

L'appareil se déclenche automatiquement si les intervalles de commutation dépassent la durée de la cassette.

Le fonctionnement à l'aide du programmeur horaire ne tient pas compte des boucles (fonctionnement non-stop ou répétition). Les temps de commutation mémorisés reviennent toutes les 24 heures. Condition sine qua non: la cassette placée dans l'appareil ne doit pas être bobinée jusqu'en fin de bande. Si tel était le cas, l'appareil se mettrait, au moment du départ, en position d'attente dont le temps s'élève à une minute. On peut alors introduire une nouvelle cassette dans l'appareil. Au bout de cette minute, le programmeur horaire n'active plus l'appareil.

Démarrage en lecture



Démarrage en enregistrement



ADAPTATION DU NIVEAU DE SORTIE DU MAGNÉTOPHONE À CASSETTES, A L'AMPLIFICATEUR DE LA CHAÎNE HAUTE FIDÉLITÉ

- Enregistrez le signal provenant d'un disque (veillez à la modulation correcte).
- Écoutez l'enregistrement et comparez-le avec l'intensité sonore d'origine du signal du tourne-disque (commutez alternativement l'amplificateur de TAPE à PHONO).
- A l'aide d'un petit tournevis, ajustez les potentiomètres LEVEL à l'arrière de l'appareil, de façon à ce que la comparaison d'intensité sonore TAPE/PHONO ne donne plus de différence audible.

Remarque

Si l'amplificateur utilisé est muni de potentiomètres de préréglage du niveau d'entrée, l'ajustage doit se faire sur l'amplificateur. À cet effet, les potentiomètres de l'appareil à cassette doivent être en butée à droite.



NETTOYAGE ET ENTRETIEN DU MAGNÉTOPHONE À CASSETTES B710

Le nettoyage du magnétophone à cassettes REVOX B710 se limite au nettoyage et à la démagnétisation occasionnelle des guides de bande.

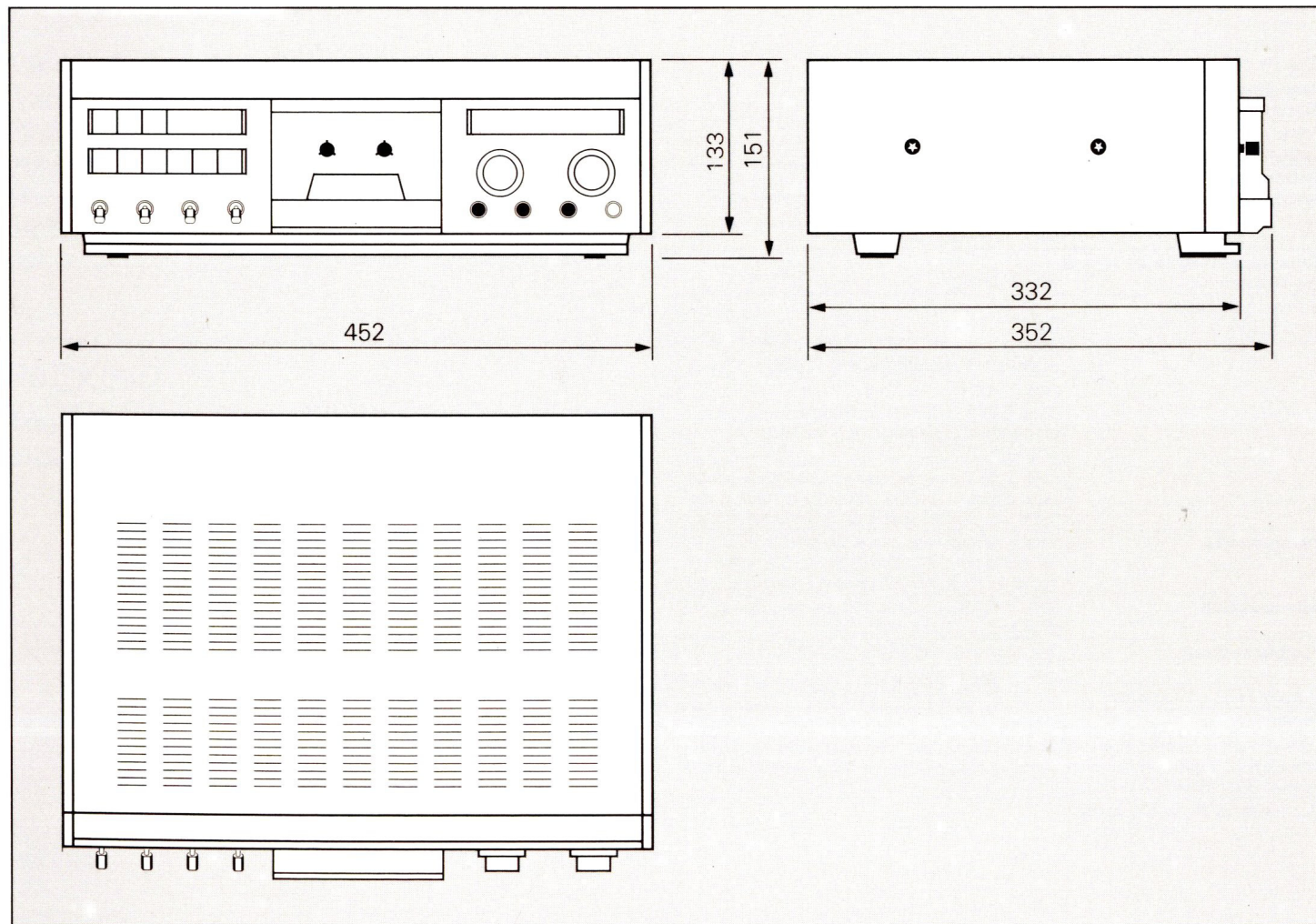
En l'absence de cassette, il est possible de faire apparaître les têtes et les bras presseurs en appuyant sur la touche CLEAR [15].

ACCESSOIRES

No. de commande

Microphone Revox M3500	30450
Câbles d'interconnexion (DIN) NWAN 420 2 m	33092
Câbles d'interconnexion Cinch 1 m	33041
Casque stéréo RH310	32010
Garniture pour le nettoyage des têtes magnétiques	39000
Garniture de collage/montage des bandes	45273

DIMENSIONS



CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

Entraînement	entraînement des cassettes compactes par 4 moteurs et double cabestan 2 moteurs DC de bobinage contrôlés par μ P 2 cabestans à entraînement direct pilotés par quartz
Affichage à 7 segments	compteur à 4 chiffres commutable en fonction horloge
Vitesse de défilement	4,76 cm/s
Pleurage (selon DIN 45507) IEC 368	0,1 % pour C60 et C90
Cassettes utilisables	C46 jusqu'à C120 les caractéristiques techniques sont garanties jusqu'à C90
Temps de rebobinage	45 s environ pour une C60 65 s environ pour une C90
Système de réduction des bruits	DOLBY® B (enregistrement et lecture séparés), filtre MPX commutable
Choix du type de bande	IEC1 \triangleq Fe ₂ O ₃ IEC2 \triangleq CrO ₂ IEC4 \triangleq Metal AUTO \triangleq automatique par le code de la cassette
Correction de lecture	3180 + 70/120 μ s, à sélection manuelle ou automatique par le code de la cassette
Niveau de modulation	200 nWb/m pour 0 dB au PEAK READING METER (crête-mètre)
Taux de distortion 315 Hz; 0 dB	IEC1: meilleur que 0,8 % IEC2: meilleur que 2 % IEC4: meilleur que 1 %
Réponse en fréquence (enregistrement-lecture, mesurée à -20 dB)	IEC1: 30 Hz ... 16 kHz +2/-3 dB IEC2: 30 Hz ... 20 kHz +2/-3 dB IEC4: 30 Hz ... 20 kHz +2/-3 dB
Rapport signal/bruit (se rapportant à 0 dB) pondéré d'après IEC/A (DOLBY NR enclenché)	meilleur que 66 dB
Amortissement de la diaphonie (à 1 kHz, 0 dB)	meilleur que 40 dB
Fréquence de prémagnétisation et d'effacement	105 kHz
Entrées par canal sensibilité pour 0 dB	MIC 0,35 mV/ 10 kohms (asymétrique) LINE 35 mV/220 kohms DIN 0,5 mV/ 10 kohms
Taux de surcharge de toutes les entrées	40 dB (1:100)
Sorties par canal niveau pour 0 dB	LINE OUTPUT max. 0,775 V, RL min. 20 kohms avec atténuateur réglable jusqu'à -26 dB DIN OUTPUT max. 0,775 V, RL min. 20 kohms avec atténuateur réglable jusqu'à -26 dB PHONES max. 2,45 V, sans risque en cas de court-circuit, pour casques de 200 ... 600 ohms, niveau réglable par potentiomètre de volume séparé
Composants	1 microprocesseur 2 k x 8 bit, 55 IC's, 77 transistors, 62 diodes, 54 LED's, 3 redresseurs, 2 relais et 5 indicateurs à sept segments
Alimentation	100 ... 140/200 ... 240 V AC (commutable) \pm 10 %, 50 ... 60 Hz, max. 50 W
Fusible secteur	100 ... 140 V : T 500 mA 200 ... 240 V : T 250 mA
Dimensions de l'appareil	452 x 151 x 352 mm (L x H x P)
Poids	10,4 kg

Dolby®: Circuit de réduction des bruits fabriqué sous licence des Dolby Laboratories. Le mot (Dolby) et le symbol Double (D) sont les marques de fabrique des Dolby Laboratories

Sous réserve de modifications

OPERATING INSTRUCTIONS – CASSETTE DECK B710

IMPORTANT NOTICE

Do not expose your cassette deck to excessive heat or humidity. Make sure the ventilating louver are not obstructed when the unit is installed.

Always disconnect the cassette deck from the mains before opening the housing.

The cassette deck may only be connected to an AC mains (50...60Hz). The B710 can be adapted to operate with mains voltages in the range of 100/120/140V or 200/220/240V by

turning the voltage selector at the rear panel to the position which matches your local line voltage.

WARRANTY

For equipment purchased in Belgium, the Federal Republic of Germany, Austria and France a special warranty application card is either contained in a plastic envelope attached to the outside of the packing carton or is enclosed with the equipment. If this card is missing, please request it from your dealer. Complete the warranty application card and return it to your national distributor who will then send you your warranty card.

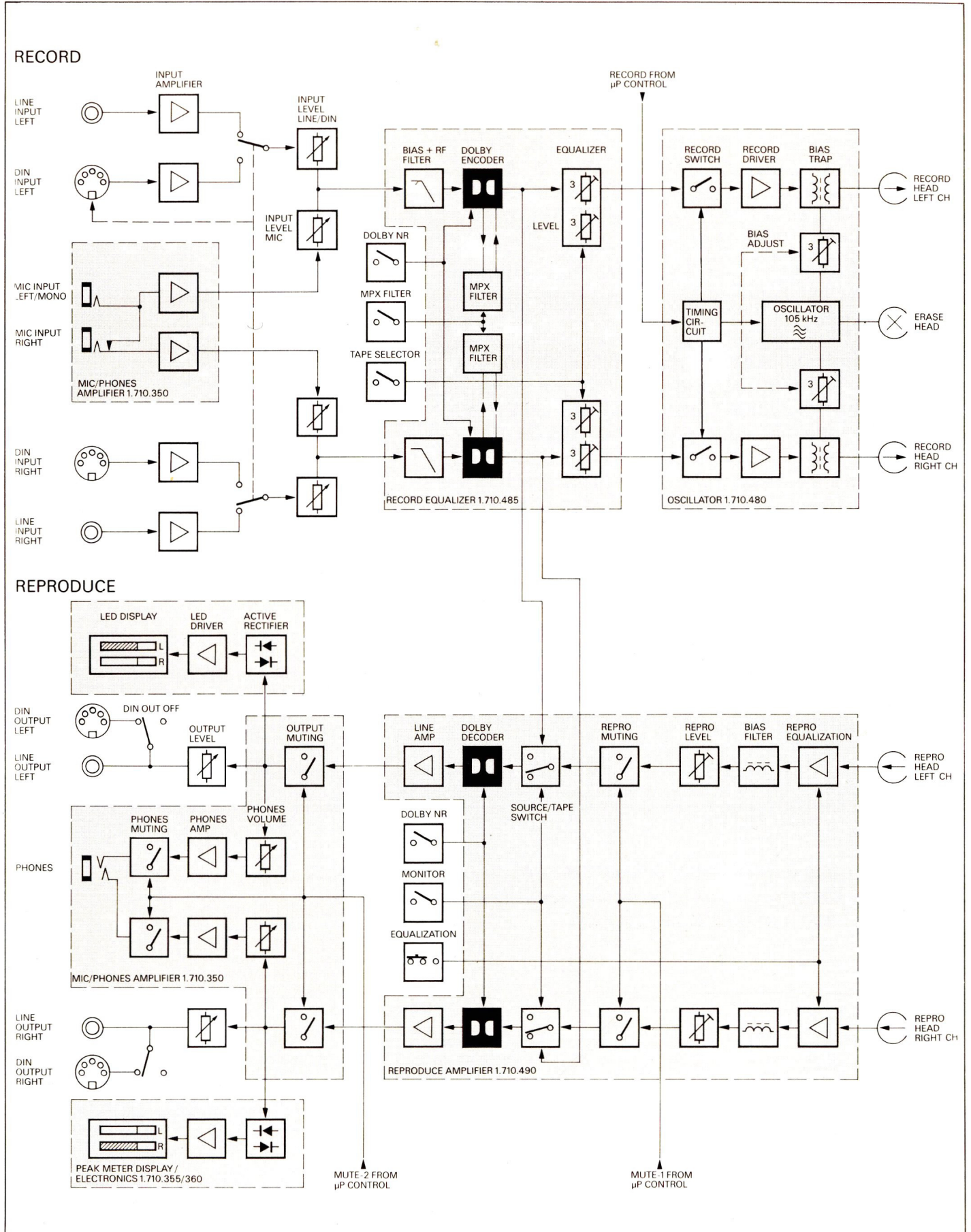
For equipment purchased in Switzerland, the warranty responsibility rests with your dealer. Please note that the warranty is not valid outside the country of purchase.

The warranty will be voided if the unit is tampered with or serviced by unauthorized personnel.

PACKING

The original packing material should be kept. It provides the best protection for your precision instrument in case it needs to be shipped.

BLOCK DIAGRAM/AUDIO REVOX B710



OVERVIEW

This operator's handbook is subdivided into six sections. The first section provides important information such as terms of guarantee, pre-operational checks, etc. This section should be carefully read before the cassette deck is switched on for the first time.

This section is followed by the operating instructions for reproduce mode and the cassette deck in general. When studying this section you should have a recorded cassette available so that you can compare the results with the instructions.

Section 3 describes the recording functions. Before making a "serious" recording, familiarize yourself with the operation by exercising the instructions a few times.

Programming of the cassette deck is described in section 4.

Setting of the clock, input of the switching times and the associated capabilities are explained in section 5.

The technical appendix at the end of this handbook provides tips on care and cleaning of your cassette deck. It also describes how the input levels are matched to the amplifier. The technical specifications are listed at the end. The double-sheet at the beginning of this handbook should always be unfolded when referring to these instructions. It provides an overview of the controls. The corresponding index numbers are also referred to in the operating instructions. This reference method makes it easier to locate a specific element. For quick familiarization with the layout of the controls it is recommended that you unfold and study the double-sheet while you are seated in front of the cassette deck.

TABLE OF CONTENTS

Page

1	Terms of guarantee
2	Block diagram
4	OVERVIEW OF MACHINE CONTROLS
4	LIST OF MACHINE CONTROL INDEX
5	CONNECTIONS
6	OPERATING INSTRUCTIONS – REPRODUCE
	Reproduce of normal recordings
6	without noise reduction system
7	Reproduce of a dolbyized recording
7	Cassette deck functions
7	Fast wind
7	Searching a specific recording
7	Tape counter
8	RECORDING OF CASSETTES
8	Copying from amplifier
9	Copying from records
9	Recording with active DOLBY electronics
10	PROGRAMMING THE CASSETTE DECK/ TIMER OPERATIONS
10	Repetition mode
11	Endless mode
11	Memory stop mode
11	Readout of memory locations
11	TIMER OPERATIONS
11	Setting the clock time
12	Setting of timer start
12	Setting of timer stop
13	TECHNICAL APPENDIX
13	Matching the output level from the cassette deck to the amplifier of your hi-fi set
13	Care and cleaning of cassette deck
13	Accessories
13	Dimensions
14	TECHNICAL SPECIFICATIONS
15	INTERCONNECTION OF A REVOX HIFI-SYSTEM

FEATURES OF THE CASSETTE DECK REVOX B710

To obtain maximum stability, the Revox cassette deck has been built with an all-metal cast tape transport chassis. Parts subject to wear have been reduced to an absolute minimum. On the B710, neither belts, slip clutches, friction wheels nor mechanical brakes are used. In place of the conventional dual capstan drive, two separate direct drive motors, which are controlled by a common quartz frequency have been chosen for the 4-motor tape transport system.

The heads are positioned electromagnetically. To prevent jerking motions, the movable headblock assembly is pneumatically dampened.

The complete cassette deck has been designed for heavy-duty use over many years. The built-in microprocessor and control logic provides a high level of operating convenience and prevents operating errors which could damage the machine or the tapes.

The microprocessor accepts data regarding the beginning and end of a tape section for repetitive play back. The tape counter can also be used for various timer functions. A receiver (B780) connected to the cassette deck can be switched remotely, in parallel with the cassette deck. These features make it possible to record an interesting radio broadcast even when the user is absent.

PRE-OPERATIONAL CHECKS

- Does the setting of the voltage tapping switch at the rear panel match the local mains voltage?
- Remove microfuse and check whether its rating corresponds to the value indicated in the Technical Specifications. If the setting of the voltage selector is changed, it is absolutely essential that this check be performed.

PUTTING THE CASSETTE DECK INTO SERVICE

Check mains voltage:

Verify that the setting of the voltage tapping switch at the rear panel matches the local mains voltage. Adjust switch if necessary.

Check fuse:

Check mains fuse (at the rear panel)
(100 ... 140 V = 500 mA, slow-blow/
200 ... 240 V = 250 mA, slow-blow).

Establish AF connections:

Connect cassette deck to receiver B780, amplifier B750, or preceiver B739 (DIN cable record/playback, part number NWAN 420 / Cinch cable (2 x), part number C2C 210).

Mains connection:

Connect cassette deck to wall outlet with the aid of the enclosed power cord.

Power ON:

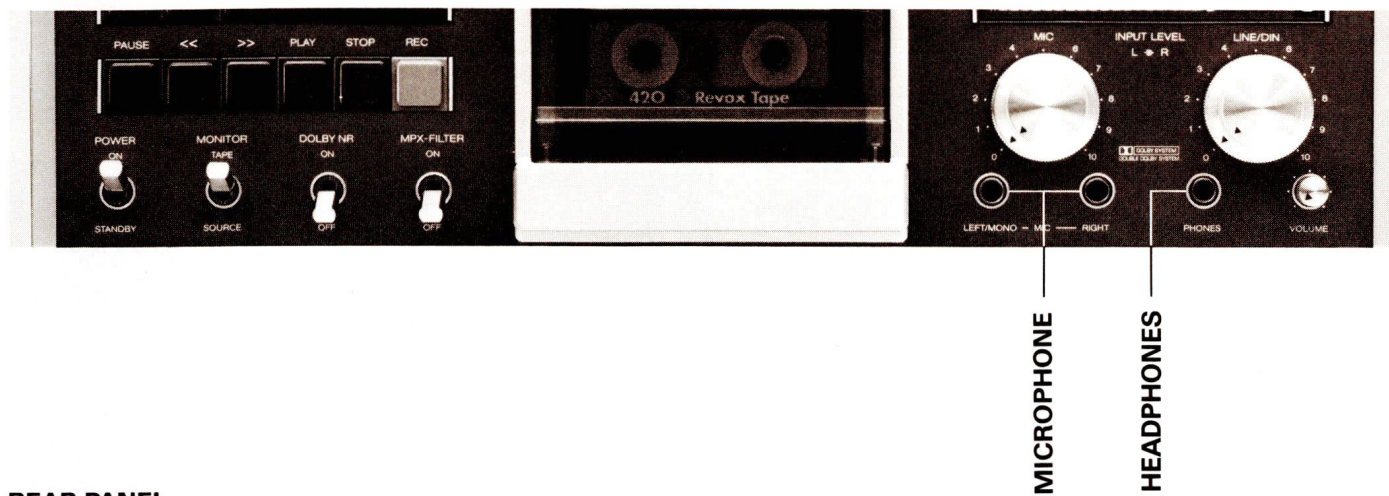
Rotate all controls to their zero position (counter-clockwise until limit position is reached). Set all toggle switches to their OFF position (also sliding switch TIMER MODE). Set POWER switch to ON position (counter displays C 0000).

Insert cassette.

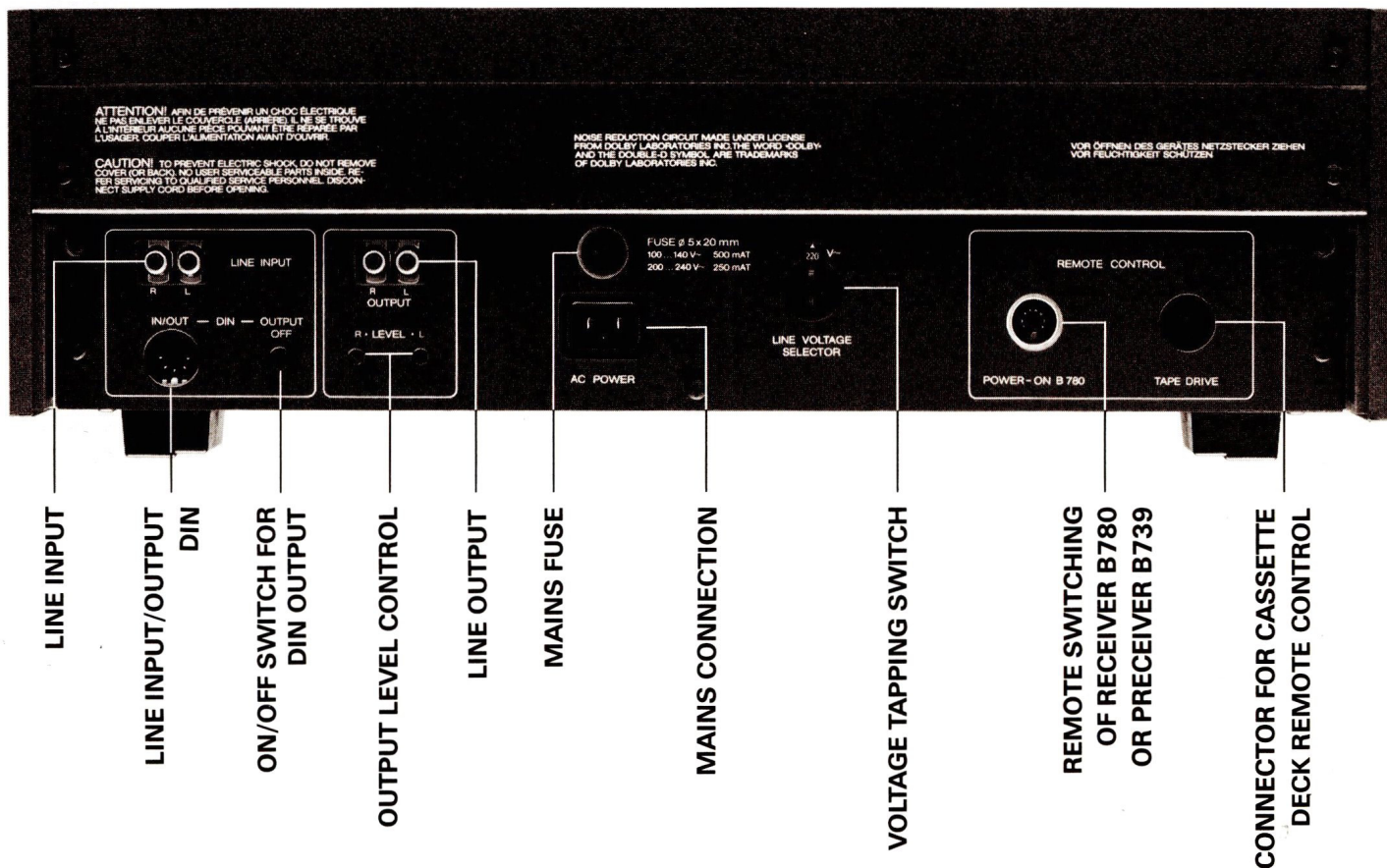
(Set the LEVEL control at the rear panel to the full clockwise limit position).

CONNECTIONS

FRONT PANEL

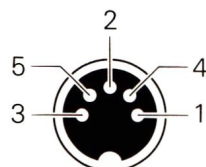


REAR PANEL



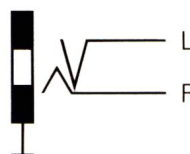
PIN CONFIGURATION

DIN IN/OUT

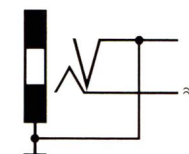


- 1 Input left
- 2 Ground
- 3 Output left
- 4 Input right
- 5 Output right

PHONES

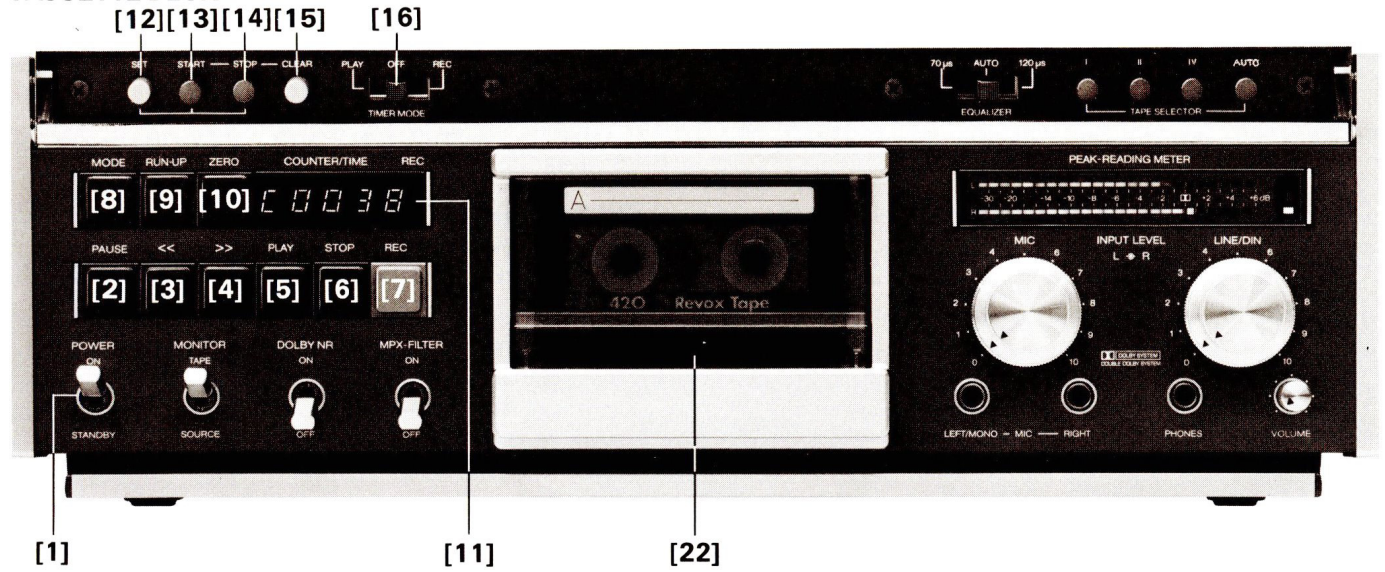


MIC



OVERVIEW OF MACHINE CONTROLS

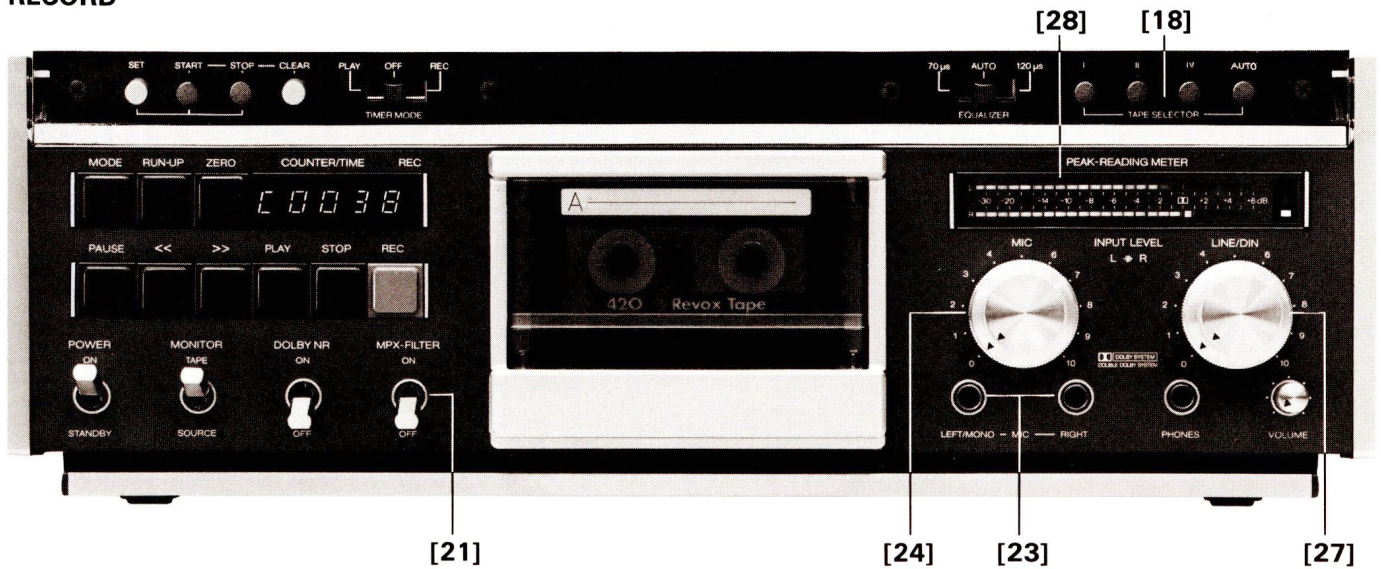
CASSETTE DECK



REPRODUCE



RECORD



INDEX LIST OF CONTROLS

TAPE DECK AND TIMER

- | | |
|----------------------------------|---------------------------|
| [1] Mains switch | [12] Memory SET key |
| [2] Pause key | [13] Memory START key |
| [3] Rewind key | [14] Memory STOP key |
| [4] Fast-forward key | [15] Memory CLEAR key |
| [5] Play key | [16] Timer mode selector |
| [6] Stop key | [22] Cassette compartment |
| [7] Record key | |
| [8] Display mode selector | |
| [9] Counter advance key (RUN UP) | |
| [10] Counter and timer reset key | |
| [11] Display window | |

REPRODUCE

- [17] Equalization selector
- [19] Tape/Source monitoring switch
- [20] Switch for DOLBY
noise reduction system
- [25] Headphones jack
- [26] Volume control for headphones jack

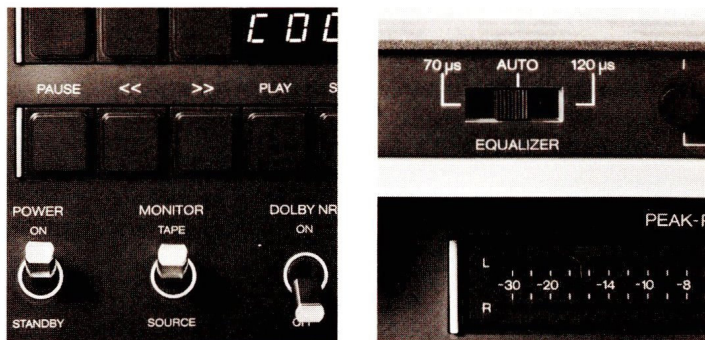
RECORD

- [18] Tape bias selector
- [21] Multiplex filter switch
- [23] Microphone jacks
- [24] Microphone recording level controls
- [27] Line recording level controls
- [28] Peak reading meter

OPERATING INSTRUCTIONS – REPRODUCE

Reproduce of normal recordings without noise reduction system

- Set MONITOR switch [19] to TAPE position.
- Set EQUALIZER switch [17] to the position indicated on the cassette. If this parameter is not specified, select the AUTO position in which case equalization is performed according to the cassette code.



- Insert cassette.
Grip both sides of the cassette with one hand and slide into the cassette compartment while pushing gently upwards.



- All controls must be set to fully counter-clockwise to their limit position (zero position).
- Turn the VOLUME control of the amplifier/receiver to its counter-clockwise limit position (zero position).



- Depress PLAY key [5].



The PEAK READING METER [28] signals when a recorded section is played back.

- Adjust desired volume on the amplifier.



Reproduce via headphones

- Connect headphones to PHONES jack [25].
- Turn VOLUME control [26] to the desired level. This control does not affect the output to the amplifier.



Reproduce of a dolbyized recording

- In addition to the preceding reproduce preparations, set the DOLBY NR (Dolby noise reduction) switch [20] to the ON position.



CASSETTE DECK FUNCTIONS

Fast rewind

- When key \gg [4] is depressed, the tape is wound forward in the play direction. No start or stop position will be accepted in this mode.
- The tape can be rewound by depressing key \ll [3].

Note

There is no need to manually stop the tape. The cassette deck automatically stops as soon as the transparent tape leader is detected. If the transparent leader is sensed during a rewind operation, the machine automatically advances to the beginning of the tape before entering the stop mode. The function keys can be depressed in any sequence. There is no need to depress the STOP key [6] before selecting a new function.

Tape counter [11]

The values displayed can be reproduced at any time, provided the cassette is started from the beginning and the counter is reset to zero (ZERO key [10]). For cassettes with a transparent leader, the machine automatically searches the beginning of the tape and resets the counter to zero (the beginning of the tape is automatically searched also after a fast rewind).

The counter reading remains displayed even after the machine is switched off.

Searching for a specific recording

- Prepare cassette deck for reproduce.
- Depress \gg key [4] until the tape has advanced roughly to the desired tape section. Depress PLAY key [5] and check position.
- If the tape has been advanced too far, rewind tape with \ll key [3].
- Check position by switching to PLAY mode.
- Repeat above procedure until the desired tape section has been found.

Note

This tedious search procedure can be considerably simplified with little effort by noting the beginning position of each segment either when the recording is made or when it is played back for the first time. With this information it becomes possible to start the search at the beginning of the cassette and to stop it at the desired location. These positions are also useful for automatic repetition.

RECORDING OF CASSETTES

Caution

In all recording operations, both channels will be erased. This is also true for recordings from mono sources in which case also the unused sound track will be erased. For this reason it is advantageous to record a mono program on both tracks by switching the amplifier to MONO.

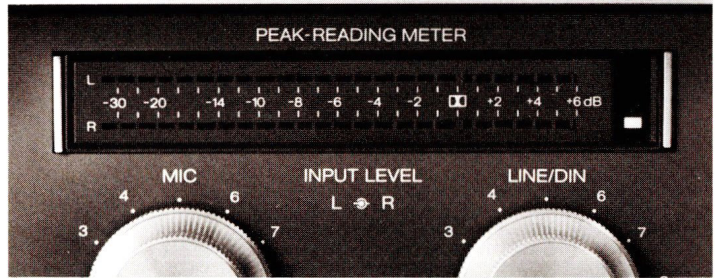
For microphone recordings in mono mode, only the left mic-input will be used. The cassette deck mixes both channels when the right mic-input is not used.

Copying from the amplifier

- Insert cassette.
- Select tape bias (indicated on cassette housing) by depressing the appropriate SELECTOR key [18].
 - IEC 1 = Ferric oxide Fe_2O_3
 - IEC 2 = chromiumdioxide CrO_2 , chromium substitute
 - IEC 4 = Metal pigment (metal tape)
- AUTO = The tape bias is selected according to the coding notches in the cassette. This switch setting is indicated in the display window of the PEAK READING METER [28].

- Depress and hold down red REC key [7].
Depress PLAY key [5] (while REC is still depressed).
Recording LED in display window [11] lights up.

- With LINE/DIN control [27], adjust the recording level for both channels to 0 dB (PEAK READING METER [28]). The channels can be balanced by changing the relative position on the dual-control knob.
The quality of the recording can be monitored via headphones (MONITOR switch [19] in TAPE position).



Caution

If the recording level is too low, the reproduce level will also be low, resulting in a low signal-to-noise ratio and consequently tape noise will be audible during playback.

As soon as the recording level has been properly adjusted, rewind the tape to the beginning. If a radio broadcast is to be recorded, the recording level should be temporarily adjusted with a similar program before the actual recording takes place. Thus, only minor adjustments will be necessary during the actual program.

The microphone inputs can be mixed as desired (also for stereo recordings). Thus the capability is provided to mix in announcements or music.



Copying from records

- Adjust the recording level as described while playing the loudest section of the record.
- Rewind cassette to beginning of tape.
- Depress REC [7] and PAUSE [2] keys. Shortly before the first section of the record begins to play, depress PAUSE [2] key for a second time. The cassette deck now starts in record mode.

Note

The PAUSE key can only be used in preparation of a recording or during the actual recording operation. This key has no effect on the other cassette deck functions.

The construction of the tape transport caused a relatively big distance between erase and record heads.

When using an already recorded cassette for a new recording use always the PAUSE [2] to interrupt the recording (e.g. turning or changing of a record). Otherwise, if the STOP button has been used, a short tape section may be insufficiently erased.



Recording with active Dolby electronics

- The DOLBY NR switch [20] is set to the ON position in addition to the previously described settings.
- When copying from older FM tuners, the MPX filter [21] should also be switched on. The MPX filters are switched into the recording channels and protect the Dolby electronics against interferences from pilot tone and subcarrier frequencies.

PROGRAMMING THE CASSETTE DECK / TIMER OPERATION

A specific piece of music or section of a language training program can be repeated as often as you like. Only few operations are required to enter the corresponding start and stop positions.

Caution

The red input keys only function in conjunction with one of the grey keys. The red key must be depressed immediately prior to the grey key and held down. A memory location can only be set or cleared while the red key is held down.

REPETITION MODE



How to proceed when position is not known

Enter start position:

- Prepare cassette deck for reproduce mode.
- Mount cassette and rewind tape to beginning (key [3]).
- Reset counter [11] to zero (C 0000).
- Search desired starting location (keys [3], [4], and PLAY [5]).
- Enter start position (counter reading) into memory by simultaneously depressing the red SET key [12] and the grey START key [13].

If the counter becomes shortly extinct, the memory is loaded.

Enter stop position:

- Search desired stop position.
- Enter stop position (counter reading) by simultaneously depressing the red SET key [12] and the grey STOP key [14].

After both parameters have been entered, repetitive or endless playback is initiated by depressing key [3]. The tape will automatically be transported to the start position and the tape deck enters play mode. After the stop position is reached, the tape is rewound to the start position and playback resumes. This process continues until the STOP key [6] or fast forward key \gg [4] is depressed. The sequence in which the memories are loaded is not relevant.

A memory location can be cleared by simultaneously depressing the keys CLEAR [15] and START [13] or CLEAR [15] and STOP [14].

How to proceed when start and stop positions are known

- Reset counter to zero (C 0000).
- Hold down RUN UP key [9] until the counter reading is near the desired start position. The exact start position can be reached by briefly tapping key [9].
- Simultaneously depress SET [12] and START [13] keys.
- Hold down RUN UP key [9] until the desired stop position is reached.
- Simultaneously depress SET [12] and STOP [14] keys.
- Mount cassette and rewind to beginning of tape (key [3]).
- Reset counter to zero by depressing ZERO key [10].
- Start cassette deck in play mode (depress PLAY key [5]). If necessary, the starting position can be also reached by depressing the fast forward key [4]. After the start position is reached, simply depress the PLAY key [5].

Repetition mode is entered as soon as the stop position is reached. During fast forward winding (key \gg [4]), neither the stop nor the start point will be recognized. However, the rewind key \ll [3] can be used at any time to reposition the tape to the start position, after which the tape deck automatically switches to playback mode.

ENDLESS MODE

For endless mode, only the stop position needs to be entered. If the end of the tape is chosen for this purpose, the cassette deck will repeat the entire cassette until this function is left by depressing the STOP key [6]. In this mode, the tape is always rewound to the beginning after the stop position is reached. The counter is not reset to zero.

MEMORY STOP MODE

The tape can be rewound at any time to a specific location by programming a start position.

- Search beginning of desired tape segment on the cassette (keys [3], [4], [5]).
- Store the position in memory by simultaneously depressing the SET key [12] and START key [13].
- Start cassette deck in play mode.

When the point is reached, at which the previously heard tape section is to be replayed, the tape can be rewound to the start position by depressing key << [3]. The tape deck stops in this position.

The start position can also be programmed during playback. In this case, however, it will be necessary to depress the PLAY key.

READ OUT OF MEMORY LOCATIONS

The memory content can be read out at any time by depressing either the START key [12] or the STOP key [13]. As soon as one of these keys is depressed, the content of the corresponding memory is displayed in the counter window for approximately 1 second. If the corresponding memory is not occupied, the display will be blank for a short period of time.

Caution

The start and stop memories must be blank for normal reproduce operations. The memory can be cleared by simultaneously depressing the SET key [12] and the CLEAR key [15]. Please observe that the clear function also erases the switching times of the timer. However, the internal clock time remains unaffected.

TIMER OPERATIONS

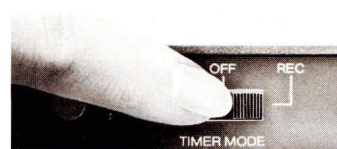
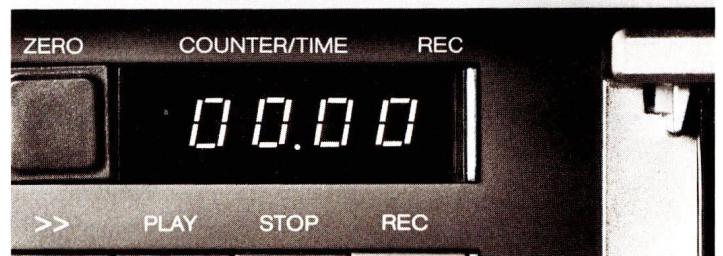
The tape counter can also be used for the timer functions. The timer controls the start of the cassette deck in reproduce or record mode. In the latter, also the receiver or preceiver B780/B739 can be started remotely. The keys used in this mode partially retain their function also when the machine is switched off. As a prerequisite for accurate timer operation, the exact time must be entered.

Setting the clock time

- Switch machine on.
- Set TIMER MODE switch [16] to OFF position.
- Switch counter [11] to timer operation (depress MODE switch [8]).
- Depress RUN UP key [9] until the next synchronizable clock time is reached (e.g. 20.00 hours, reference from television or radio program).
- As soon as the last second of the reference clock has elapsed, simultaneously depress SET [12] and START [13] keys. It is advisable to hold down the SET key ahead of time.

This will cause the clock time to be stored. It is recommended that the TIMER MODE selector [16] now be switched to PLAY or REC. In this position it is no longer possible to unintentionally alter the clock time.

It is possible to automatically switch on the cassette deck at a specific time or for a predefined period by entering a corresponding start and stop time.



Caution

Before programming the switching times, the TIMER MODE selector [16] must be in the PLAY position, otherwise the clock time will be altered.

Whether the cassette deck starts in play or record mode now depends on the setting of the TIMER MODE selector [16]. The mode can also be selected after the switching times have been entered.

Setting of timer start

- Set TIMER MODE selector [16] to PLAY.
- Switch counter [11] to clock time (MODE key [8]).
- Enter desired start time with RUN UP key [9].
(The display can be reset to zero by depressing the ZERO key [10]. The clock time will not be affected).
- The start time is programmed into memory by simultaneously depressing the keys SET [12] and START [13].

Setting of timer stop

- Set counter to the desired stop time by depressing the RUN UP key [9].
- Store stop time in memory by simultaneously depressing the keys SET and STOP.

Activation of timer functions

- To start in playback mode: set TIMER MODE selector [16] to PLAY position.
- To start in record mode: set TIMER MODE selector [16] to REC position.
- Set mains switch POWER [1] to STAND BY position.

Note

Resetting the timer functions can be performed independently of the cassette deck. A cassette can be played back while the switching times are being stored in memory. The timer can be programmed for a 24-hour cycle, i.e. the switching functions are repeated every 24 hours.

If the switching intervals exceed the playing time of the cassette, the machine automatically switches off when the end of the tape is reached.

Loops (endless and repetition mode) are disabled during timer operations. The switching times stored in memory are repeated every 24 hours, provided the cassette mounted in the tape deck has not reached the end of the tape. If this should happen, the cassette deck enters a wait state of one minute duration. During this period, a new cassette can be mounted to resume operation. Otherwise the timer will not restart the machine after the waiting time has elapsed.

Start in play mode



Start in record mode



MATCHING THE OUTPUT LEVEL OF THE CASSETTE DECK TO THE AMPLIFIER OF YOUR HI-FI SET

- Copy a piece of music from a record (carefully adjust recording level).
- Play recorded tape and compare with original volume obtained from record player (alternately switch amplifier from TAPE to PHONO).
- The volume controls marked LEVEL at the rear panel can be adjusted with a fine screwdriver until there is no noticeable difference when comparing the volumes from TAPE and PHONO.

Note

If your amplifier is equipped with preset controls the adjustment are to be performed at the amplifier in which case the controls of the cassette drive must be set to their full clockwise limit position.



CARE AND CLEANING OF THE CASSETTE DECK B710

Maintenance is reduced to cleaning and occasionally demagnetizing of capstan shafts, pressure rollers, heads and tape guides. If no cassette is inserted, the head block can be lifted by pressing the CLEAR button [15].

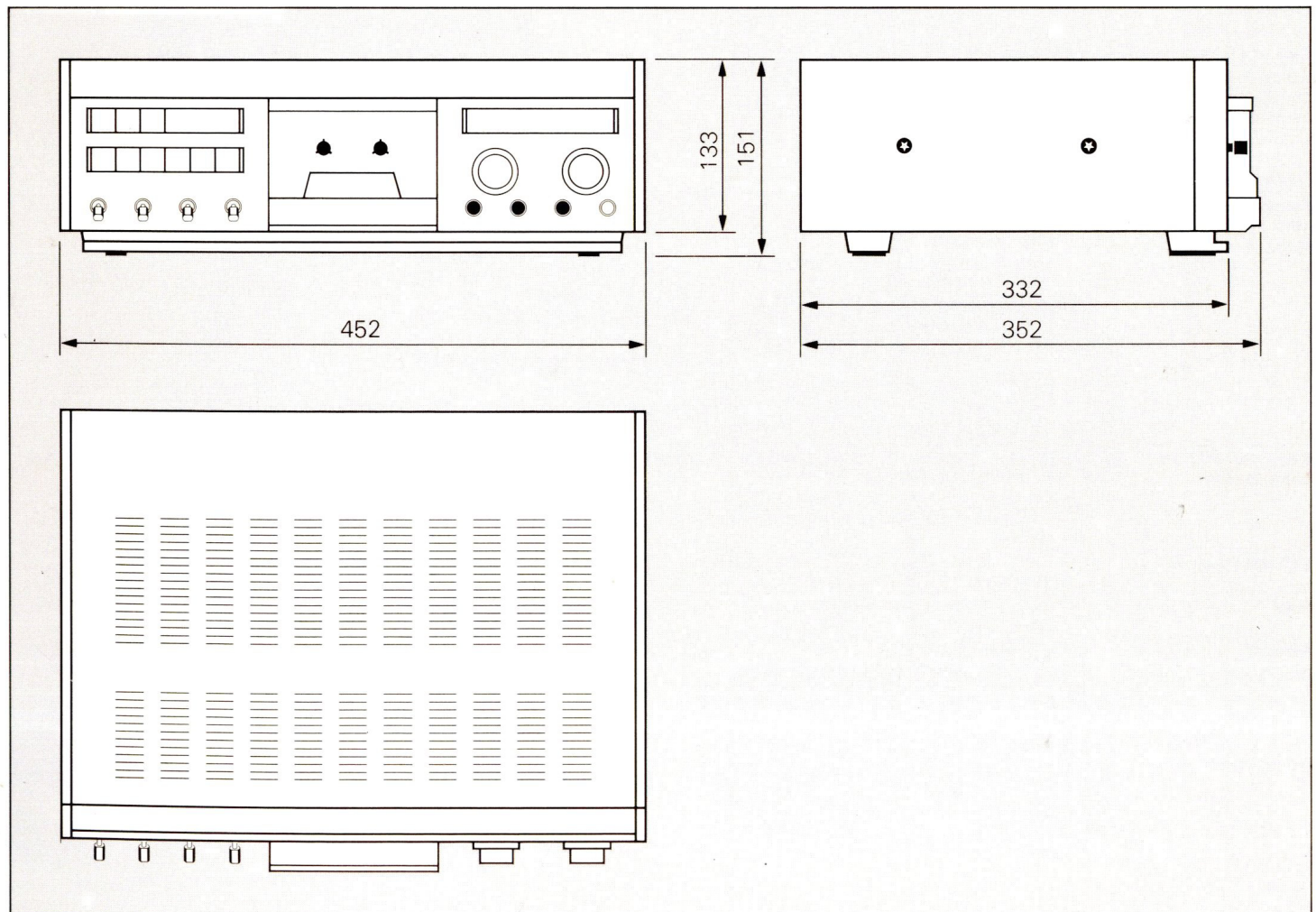
ACCESSORIES

- Revox microphone M3500
- Cable (DIN) NWAN 420 2 m
- Cinch cable C2C 1 m
- Headphones RH310
- Cleaning kit
- Cassette splicing kit

Order code

- 30450
- 33092
- 33041
- 32010
- 39000
- 45273

DIMENSIONS (mm)

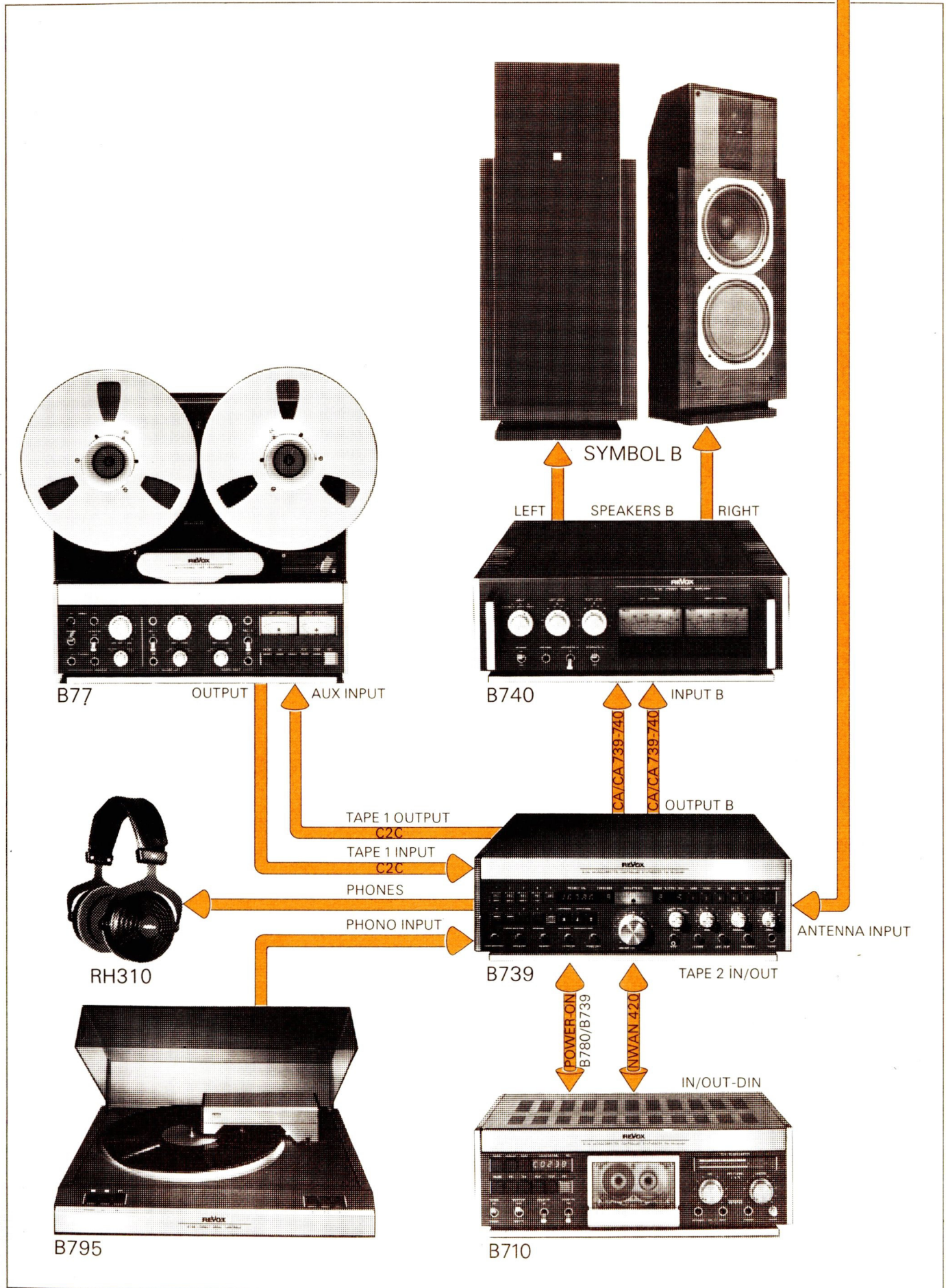


TECHNICAL DATA

Transport mechanism	4-motor dual capstan drive for compact cassettes 2 DC-spooling motors controlled by micro-processor 2 capstan shafts individually driven by quartz controlled MDD motors
7-segment display	4 digit tape counter switchable to time clock
Tape speed	4,76 cm/s (1 7/8 ips)
Wow and flutter (as per DIN 45507) IEC 368	0,1 % with C 60 and C 90 cassettes
Useable cassettes	C 46 to C 120 specified data guaranteed up to C 90 only
Winding times	approx. 45 sec. for C 60 approx. 65 sec. for C 90
Noise reduction	Dolby®-B processor in the recording and reproducing channels, switchable MPX-filter
Tape selection	IEC1 ≙ Fe ₂ O ₃ IEC2 ≙ Cr O ₂ IEC4 ≙ Metal AUTO ≙ automatic sensing of coded cassettes
Playback equalization	3180 + 70/120 μs, manually selectable or auto selection via cassette coding
Level metering	200 nWb/m equals 0 dB on peak level meters
Distortion at 315 Hz, 0 dB	IEC1: better than 0.8 % IEC2: better than 2 % IEC4: better than 1 %
Frequency response (measured via tape at - 20 dB)	IEC1: 20 Hz ... 16 kHz + 2/-3 dB IEC2: 30 Hz ... 20 kHz + 2/-3 dB IEC4: 30 Hz ... 20 kHz + 2/-3 dB
Signal to noise ratio referred to 3 % distortion weighted as per IEC/A (Dolby NR on)	better than 66 dB
Crosstalk (at 1 kHz, 0 dB)	better than 40 dB
Bias and erase frequency	105 kHz
Inputs per channel Sensitivity for peak level modulation	MIC 0,35 mV/ 10 kohms (unbalanced) LINE 35 mV/220 kohms DIN 0,5 mV/ 10 kohms
Overall margin on all inputs	40 dB (1:100)
Outputs per channel Level at 0 dB re-ading	LINE OUTPUT: max. 0,775 V minimum tolerable load 20 kohms adjustable to -26 dB DIN OUTPUT: max. 0,775 V minimum tolerable load 20 kohms adjustable to -26 dB PHONES: max. 2,45 V optimal headphone impedance 200 ... 600 ohms, short-circuit-proof, volume separately adjustable
Semi-conductor complement	1 microprocessor 2 k x 8 bit 55 IC, 77 transistors, 62 diodes, 54 LED, 2 fullwave rectifiers, 2 relays, 5 seven-segment display
Voltage selector	100 ... 140V/200 ... 240 V AC (voltage selector) ±10 %, 50 ... 60 Hz, max. 50 W
Fuse	100 ... 140 V: 500 mA slow blowing 200 ... 240 V: 250 mA slow blowing
Weight	22 lbs 15 ozs (10,4 kg)
Dimensions (W x H x D)	452 x 151 x 352 mm (17.8 x 6 x 13.85 inches)

Dolby®: the name Dolby and the double-D symbol are registered trademarks of Dolby Laboratories. Noise reduction system manufactured under license from Dolby Laboratories.

Subject to change.



Manufacturer
WILLI STUDER
CH-8105 Regensdorf/Switzerland
Althardstrasse 30

STUDER REVOX GmbH
D-7827 Löffingen/Germany
Talstrasse 7

Worldwide Distribution
REVOX ELA AG
CH-8105 Regensdorf/Switzerland
Althardstrasse 146

